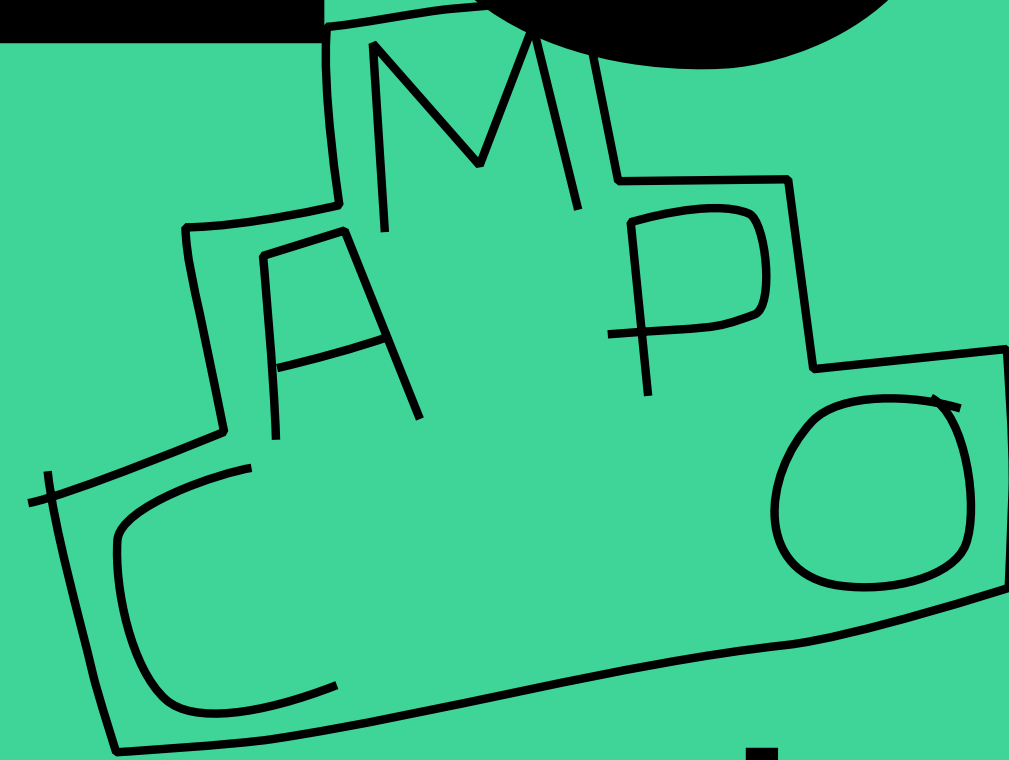


Stiftung für

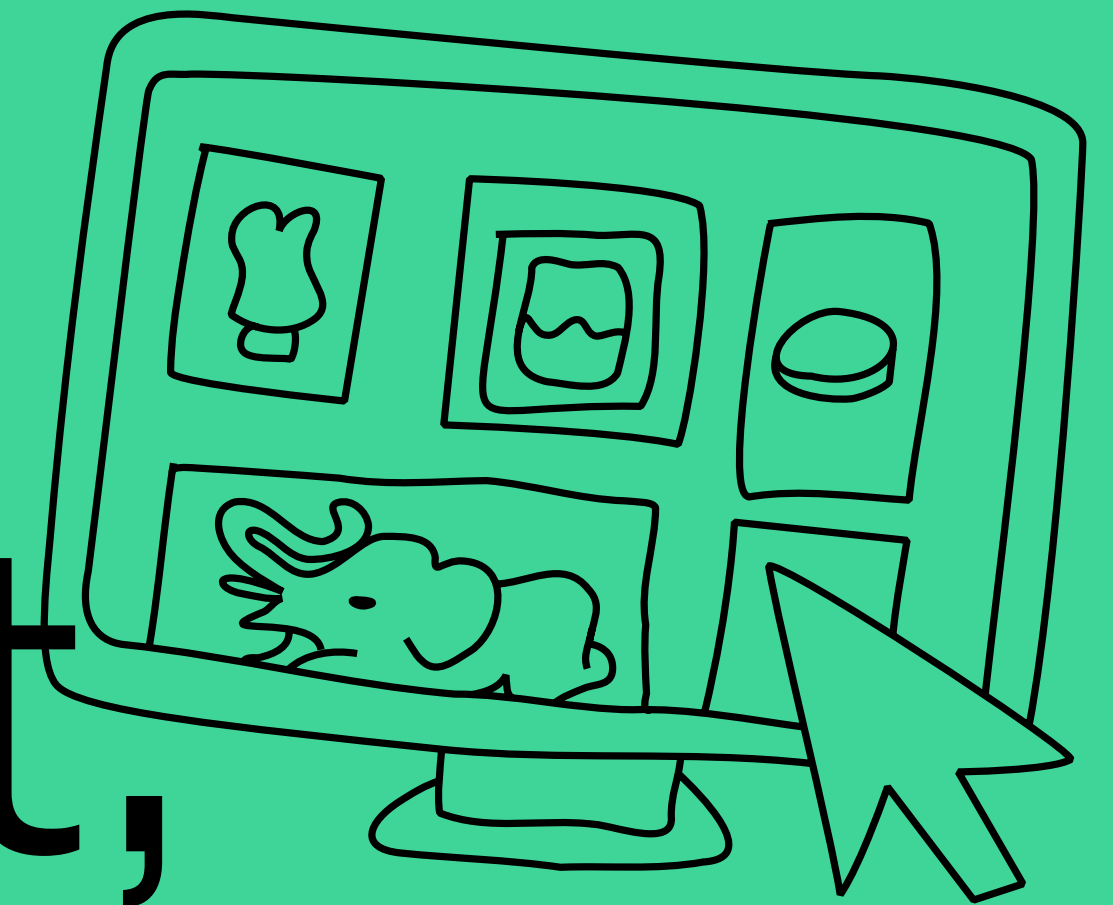
Jahresbericht

2025

Kunst, Kultur und Geschichte



Kunst,



03	Grusswort
04	Kultur
14	Immobilien
20	Stiftung
27	Nachhaltigkeit
33	Finanzen
62	Anhang

→ Geschäftsmodell

→ Sammlung

→ Förderung

→ CAMPO

Grusswort

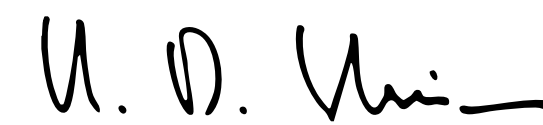
Die Arbeit der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte entfaltet ihre Wirkung über Generationen hinweg. Auch nach 45 Jahren der Tätigkeit erfindet sich die SKKG immer wieder neu, um am Puls der Zeit zu bleiben und historisches Erbe zukunftsfähig zu machen. 2025 hat die SKKG ihre Stiftungsurkunde aktualisiert. Die Änderungen wahren den ursprünglichen Stifterwillen, modernisieren aber die Sprache und Struktur der Statuten, stärken die Governance und Handlungsfähigkeit der SKKG und entsprechen den heutigen Anforderungen an Transparenz, Nachhaltigkeit und Professionalität im Stiftungswesen.

Vollkommen neu ist, dass die Sammlung der SKKG jederzeit für alle zugänglich ist – zumindest virtuell. Mit der «Sammlung digital» ist eine Plattform online gegangen, die es verschiedensten Anspruchsgruppen erlaubt, sich auf vielfältige Weise dem Kulturerbe anzunähern, das die SKKG bewahrt und vermittelt. Personen mit kuratorischer Verantwortung, aus der Forschung und der Geschichtswissenschaft wie auch die interessierte breite Öffentlichkeit sind eingeladen, die Sammlung zu erkunden, zu befragen – und damit weiterzuarbeiten. Denn der offene Zugang zu Bildern und Metadaten ermöglicht es den Nutzer:innen, sich mit diesem Kulturerbe auseinanderzusetzen, es zu erforschen und kreativ weiterzuverwenden.

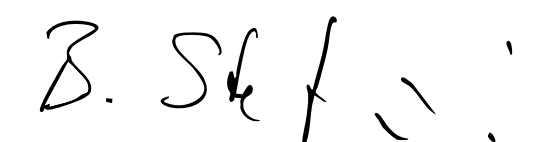
Mit der «Sammlung digital» und dem Aufbau der neuen Abteilung «Vermittlung und Kommunikation»

kann die SKKG nun also in noch grösserem Umfang Einladungen aussprechen, um mit ihr in Austausch zu treten. Wie viel nachhaltige Resonanz der Dialog mit Menschen und Institutionen erzeugt, hat in diesem Jahr die Auswertung der SKKG-Förderungsangebote gezeigt. «Der grösste Mehrwert ist die Beziehung, nicht nur die Finanzierung». Diese Aussage war eine von vielen Erkenntnissen aus der Evaluation der Förderungsstrategie, die wir als starken Impuls für unsere weitere Arbeit mitnehmen.

Auch Kulturerbe entfaltet Wirkung nur dann, wenn Menschen ihm direkt begegnen können und mit Fragen an dieses herantreten. Die Einladung zum Austausch steht bei «Chumm doch ine», dem neuen Kunst-und-Bau-Projekt im Terresta-Portfolio, im Zentrum. Claudia Küblers ortsspezifisches Kunstwerk für die frisch sanierte Steinberggasse 52 in der Winterthurer Altstadt setzt Mieter:innen, Objekte und Geschichte in einen lebendigen Dialog miteinander.



Thomas D. Meier,
Stiftungsratspräsident SKKG



Bettina Stefanini,
Direktorin SKKG

Kultur

War die SKKG in den letzten Jahren stark damit beschäftigt, die Geschichte und das Verständnis für die Sammlung aufzuarbeiten, nahm 2025 die Öffnung nach aussen einen genauso zentralen Stellenwert ein. Mit dem Launch der «Sammlung digital» und dem Ausbau der Vermittlung bietet die SKKG noch mehr Anknüpfungspunkte für Austausch mit einer Vielzahl von Beteiligten. Wie bedeutsam und wirksam der direkte Dialog mit unseren Anspruchsgruppen ist, hat uns in diesem Jahr die Evaluation der aktuell gültigen Förderungsstrategie gezeigt. Ein Zeichen, dass wir mit diesem Ansatz auf dem richtigen Weg sind.

Tätigkeitsbericht

Bereich Kultur

Mit der Plattform «Sammlung digital» ist das Kulturerbe in der Obhut der SKKG erstmals öffentlich durchsuchbar. Die interessierte Bevölkerung von Jung bis Alt, Kulturerbe-Enthusiast:innen, Fachpersonen aus Museen und der Forschung bekommen zum ersten Mal einen umfassenden Einblick in die Sammlung. Die Grundlage für einen einfachen Zugang zu Informationen rund um die Sammlung ist nun geschaffen; darauf aufbauende digitale Angebote tragen künftig zu einer vielfältigen Auseinandersetzung mit digitalem Kulturerbe sowie zum Entstehen von neuem Wissen bei. Die Daten der Sammlung stehen allen Interessierten für ihre Forschung, für kreative Projekte und digitale Anwendungen aller Art zur Verfügung.

[Sammlung entdecken ↗](#)

Nach der erfolgreichen Aufarbeitung der Sammlung und dem Aufbau der Förderungsaktivitäten war 2025 der richtige Zeitpunkt, die Wirkung der SKKG auch nach aussen weiter zu stärken. Deshalb entstand im Bereich Kultur die neue Abteilung Vermittlung und Kommunikation, die ab 1. Juli 2025 von Sarah Fehr (ehemals Leiterin Kommunikation) geführt wird. Damit wurde Sarah Fehr auch zum vierten Mitglied der Geschäftsleitung SKKG Kultur ernannt. Mit der neuen Abteilung möchte die SKKG ihre Themen und Projekte für ganz unterschiedliche Anspruchsgruppen noch sichtbarer und erlebbarer machen.

Mit diesen Anspruchsgruppen wollen wir partnerschaftlich und kollaborativ arbeiten – so steht es im Leitbild. Doch leben wir diese Werte auch? Um das zu überprüfen, liess der Bereich Kultur seine Förderstrategie evaluieren und parallel dazu alle systematisch befragen, die innerhalb der letzten vier Jahre einen Antrag gestellt hatten. Die Ergebnisse zeigen ein klares Bild: Unser Ansatz wird geschätzt. Mehr dazu schreiben wir auf [→ Seite 13](#). Auch der Zugang zur Sammlung wird evaluiert und optimiert. Für die Weiterentwicklung der «Sammlung digital» wollten wir in einer Nutzer:innenbefragung wissen, wer die Plattform weshalb nutzt, wie sie von Nutzer:innen wahrgenommen wird, was schon gut funktioniert und wo wir unser Angebot noch ausbauen können. Die Online-Befragung wurde

zwischen dem 3. Juni und 31. Juli 2025 durchgeführt und stützte sich bei ausgewählten Fragen auf eine ausführlichere Umfrage, die 2022 vorbereitend auf das Projekt herausfinden wollte, welche Wünsche an digitale Sammlungen vorhanden sind.

Interesse geweckt?

Alle Umfrageergebnisse und Evaluationen sind online abrufbar.

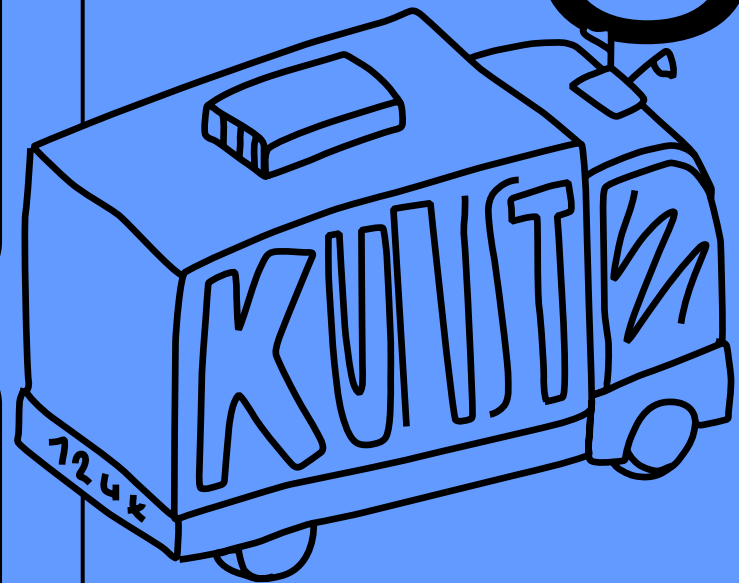
[Wirkungsorientierung ↗](#)

Sammlung

117

Leihgaben

3



davon im
Ausland

Taiwan



Das am weitesten
Gereiste

41

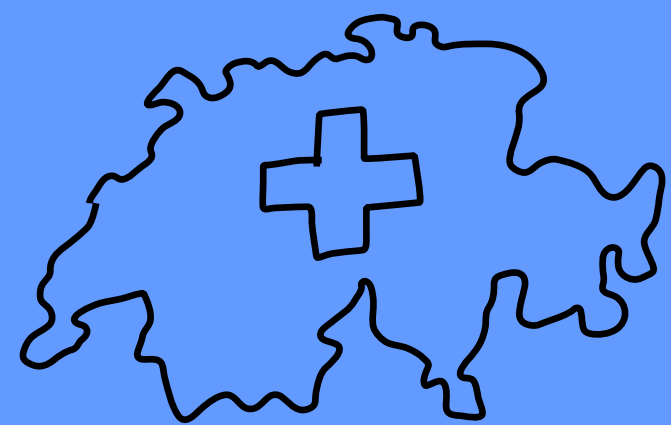


Objekte im Zusammen-
hang mit Ausstellun-
gen
extern restauriert

37

Objekte im Zusammenhang mit
Ausstellungen intern konserviert

114



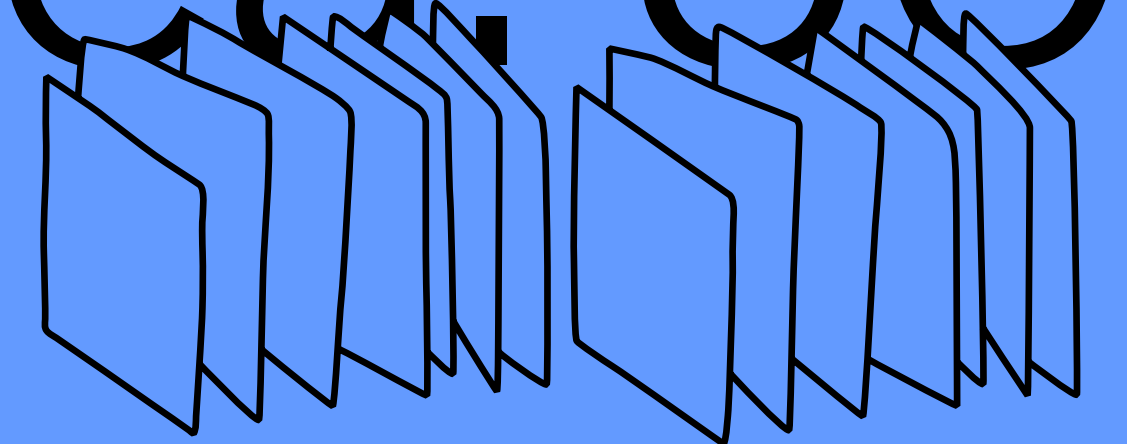
davon in der
Schweiz

Winterthur



Das mit dem kürzesten Weg

ca. 50



Papierarbeiten im Zusammenhang mit dem Grafik-
projekt und zudem 10 Papierwerke von Student:innen
konservatorisch-restauratorisch aufgearbeitet

Nachdem die vergangenen Jahre stark von Grundlagenarbeit geprägt waren, konnten 2025 entscheidende Fortschritte für die Sichtbarkeit und das Verständnis der Sammlung erzielt werden. Mit der «Sammlung digital» sind die Bestände nun öffentlich zugänglich dokumentiert. Die Immobilien- und Sammlungsgeschichte liegt vor und wird mit ihrer Publikation 2026 einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Sammlung und ihrer Entwicklung leisten. Erste Gutachten zu einzelnen Teilbeständen sind erstellt, und der umfangreiche Bereich der Militaria wird derzeit aufgearbeitet, um einen vertieften Zugang zu diesem materiell wie inhaltlich anspruchsvollen Teil der Sammlung zu ermöglichen. Auch im Bereich der Provenienzforschung wurden die Arbeiten weitergeführt und durch die Untersuchung der Herkunft der Armbrüste um einen zusätzlichen Schwerpunkt erweitert.

Sammlungspflege, Konservierung und Restaurierung

Auch nach Abschluss des grossen Reinigungs- und Registrierungsprojekts (2020–2022) sind noch längst nicht alle Bestände der Sammlung erfasst. 2025 wurde die äusserst heterogene, teils auch private Büchersammlung von Bruno Stefanini triagiert, um ein besseres Verständnis für den Umfang zu erarbeiten und für die Zukunft in einer SKKG Bibliothek wertvolle und relevante Inhalte zur Verfügung zu stellen. Mit einem sogenannten «Testsample» wurden während zweier Wochen der Nachlass des Künstlers Hansjörg Limbach gereinigt und registriert. Ziel war, eine repräsentative Aussage zum Zustand, zur Relevanz und zum Aufwand für eine komplette Registrierung dieses Bestands zu machen. Anhand der gewonnenen Daten kann zukünftig eine Einschätzung dazu gemacht werden, was in die Sammlung aufgenommen werden soll und was nicht.

2025 war von einer hohen Dichte an Leihanfragen und zahlreichen parallel laufenden Projekten geprägt. Neben nationalen und internationalen Ausstellungen, die konservatorische und restauratorische Vorbereitungen an Gemälden und Objekten erforderten, war das Team Konservierung-Restaurierung intensiv beschäftigt mit den 21 Dauerleihgaben für die Wiedereröffnung des Kunst Museum Winterthur sowie 17 Gemälden für eine Einzelausstellung im Museo Casa Console in Poschiavo.

Ein Schwerpunkt lag zudem auf der Vorbereitung für die Rückführung von historischen Objekten für die Wiedereröffnung von Schloss Grandson im Frühling 2026.

Provenienzforschung

Die Klärung, ob sich in der Sammlung Objekte mit problematischer Geschichte befinden, hat in der SKKG einen hohen Stellenwert. Die Stiftung fühlt sich ethisch verpflichtet, die vormalige Eigentumsstellung und die Entzugsumstände durch faire und gerechte Lösungen zu würdigen. Die Stiftung hat ein zweistufiges Vorgehen gewählt und dazu zwei voneinander unabhängige Einrichtungen bestimmt: die Provenienzforschung und die Unabhängige Kommission SKKG.

[Mehr zur Provenienzforschung ↗](#)

Am 21. Januar 2025 hat die Unabhängige Kommission SKKG ein Verfahren zu «L'eroe morto» von Giovanni Segantini eröffnet. Die Unabhängige Kommission SKKG untersucht, ob die Gemälde NS-verfolgungsbedingt entzogen wurden und ob daraus resultierende Ansprüche aus der Rechtsnachfolge der früheren Eigentumsverhältnisse bestehen. Diese Untersuchungen basieren auf den Ergebnissen der Provenienzforschung der SKKG und erfolgen gemäss der Geschäftsordnung der Unabhängigen Kommission SKKG vom

24. April 2023. Die Entscheidungen der Unabhängigen Kommission SKKG werden nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht.

Transparenz in Bezug auf Wissen und Wirkung sind zentrale Werte in der Arbeit der SKKG. 2025 wurde intensiv daran gearbeitet, die Ergebnisse der Provenienzforschung für die Publikation auf der Plattform «Sammlung digital» aufzubereiten mit dem Ziel, nicht nur den Status und die ermittelten Provenienzstationen sichtbar zu machen, sondern die Nachvollziehbarkeit der gesamten Forschungskette zu gewährleisten, indem Quellen sowie Recherchewege in Form von Datenblättern öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Forschungsergebnisse werden ab 2026 veröffentlicht. Weiter teilt die Provenienzforschung ihre Erkenntnisse auch direkt mit der Fachcommunity, unter anderem in Form von Peer-Learning-Formaten wie dem ICOM-Kurs «Kommunikation Provenienzforschung. Herausforderungen und Best Practices», der 2025 in den Räumlichkeiten der SKKG stattgefunden hat.

Zu den Medienmitteilungen der Unabhängigen Kommission SKKG

[Hier entlang ↗](#)

Leihverkehr

Das anhaltende Medieninteresse und der etablierte Austausch mit der Museumsszene führen dazu, dass die Stiftung regelmässig Leihanfragen von regionalen, nationalen und internationalen Häusern erhält und erfüllt. Diese wachsende Präsenz wird möglich durch die enge, teamübergreifende Zusammenarbeit aller beteiligter Mitarbeiter:innen.

→ [LISTE LEIHVERKEHR, S. 73](#)

Die weiteste Reise traten zum Jahresende insgesamt 15 Zeichnungen und Handschriften von Antoine de Saint-Exupéry an, die einen Teil des Auftakts für das Taichung Art Museum im neu eröffneten Green Museumbrary in Taichung (Taiwan) bildeten.

Die spektakulärste Reise des Jahres führte ebenfalls im Dezember 17 Leihgaben aus der Sammlung «über alle Berge» ins südbündnerische Puschlav. Im historischen Palazzo des Museo Casa Console in Poschiavo machen diese nun die künstlerische Vielfalt der Schweizer Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts am Übergang zwischen Nord- und Südeuropa erlebbar.

Vermittlung und Kooperationen

Das Team Sammlung ermöglichte wieder diverse Führungen durch das Depot in Winterthur für Kolleg:innen aus den Fachbereichen Museum, Sammlung, Archiv und Bildungsinstitutionen. Für die breite Öffentlichkeit ist die Sammlung über

die Objekte zugänglich, die in aktuellen Ausstellungen im In- und Ausland sowie rund um die Uhr auf der Plattform «Sammlung digital» zu sehen sind.

Der Fachcommunity und Institutionen aus dem Bildungsbereich stehen die Türen zu den Sammlungsdepots auf Anfrage offen. So wurde 2025 ein reger Austausch geführt sowohl mit internationalen Netzwerken wie dem European-art.net als auch mit unterschiedlichen Fachhochschulen, Universitäten, Archiven, Museen und Sekundarschulen. Daraus resultierten Projekte und Ausstellungen an der Zürcher Hochschule der Künste, Qualifikationsarbeiten an Mittelschulen und in Kooperation mit dem Jungen Literaturlabor (JULL) zwei Schulhausromane für das Schulhaus Wallrüti. Dabei liessen sich Schüler:innen von zwei Sekundarklassen durch die Sammlungsbesuche zu eigenen Geschichten inspirieren, die sie zusammen mit zwei professionellen Autor:innen umsetzten.

Mit der Pflege von Kulturerbe geht gesellschaftliche Verantwortung einher. Die SKKG ist eine von acht Schweizer Gedächtnisinstitutionen, die sich 2022 zur Arbeitsgruppe Critical GLAM zusammenschlossen. Als Ergebnis der gemeinsamen Auseinandersetzung mit einer rassismuskritischen Dokumentationspraxis in Sammlungs- und Archivdatenbanken erschien Ende 2025 die Online-Publikation «Rassismuskritische Dokumentation: Ein Handbuch für GLAM-Institutionen» mit einem

Fokus auf Anti-Schwarzen-Rassismus. Das Handbuch unterstützt Mitarbeiter:innen in Museen, Sammlungen und Archiven bei der rassismuskritischen Dokumentation ihrer Kulturgüter. Die Arbeitsgruppe bleibt bestehen, um das Handbuch erweitern zu können und sich mit weiteren Diskriminierungsformen in Datenbanken von Kulturerbeinstitutionen zu befassen.

[Zur Online-Publikation ↗](#)

Förderung

97

geförderte Vorhaben

We love Kulturerbe – und Partizipation!
Die Unterstützung geht an Museen und verwandte Gedächtnisinstitutionen in der ganzen Schweiz, ans Schloss Grandson und an Kulturmacher:innen in Winterthur über das Projekt Kultur Komitee Winterthur.

[Zur Website des Kultur Komitees Winterthur ↗](#)

Fördersumme gesamt für 2025

CHF 4'340'000

CHF

379'401

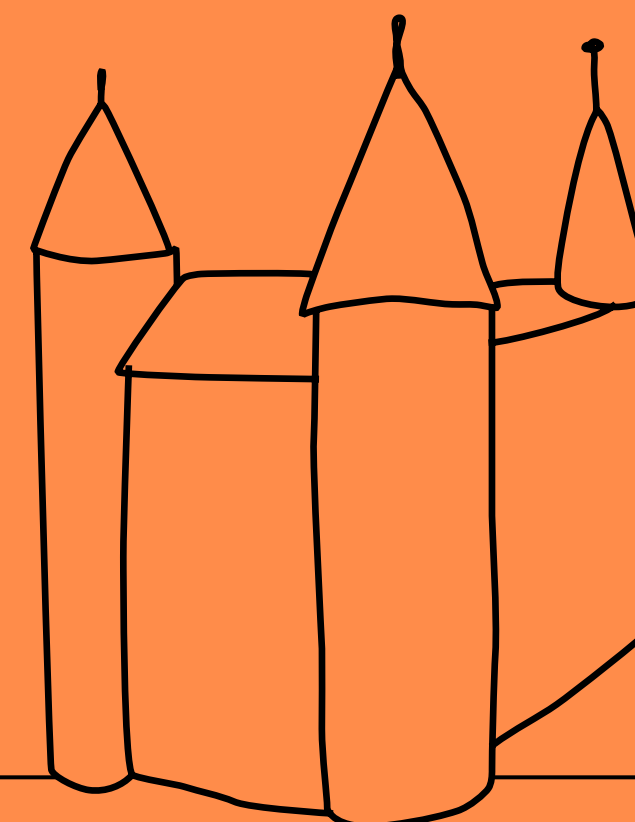
Kultur Komitee



CHF

1'220'000

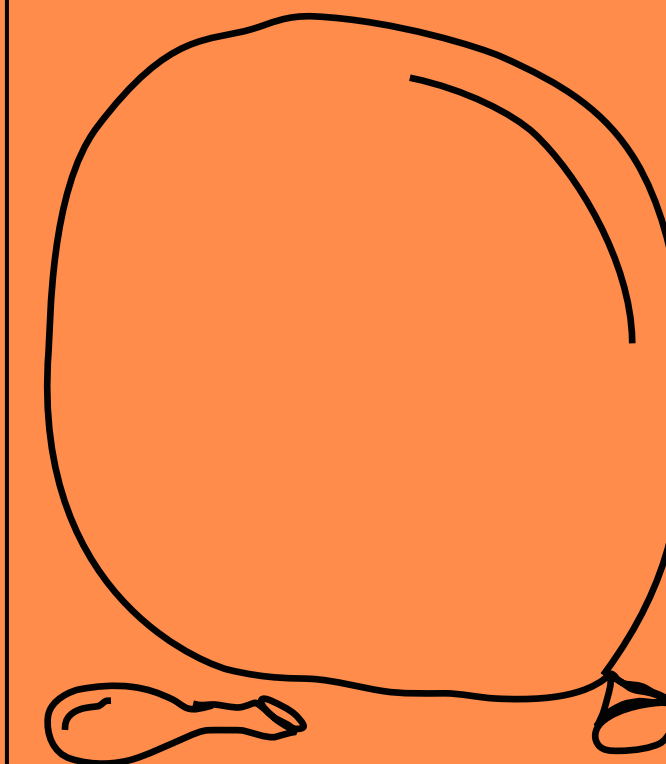
Grandson



CHF

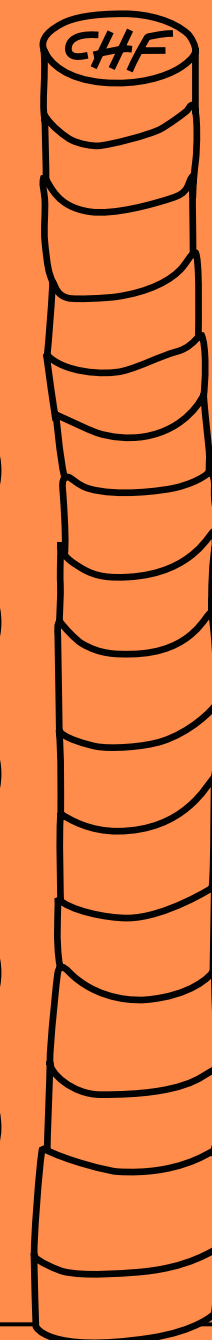
400'000

Skalierung



↑ Höchste Fördersumme für «Usakos – Reconnecting Histories» ein Ausstellungs- und Deakzessionsprojekt des Bernischen Historischen Museum

CHF
190'000



↓ Tiefste Fördersumme für «We Care! Grenchen Makes It Work!» des Kunsthaus Grenchen

CHF
2'000



Seit 2021 fördert die SKKG mit ihren drei Förderungsgefässen «Wagnis», «Skalierung» und «Struktur» Museen und verwandte Gedächtnisinstitutionen mit ihren Projekten und ihrem Engagement für mehr Partizipation im Kulturerbe. Die Ergebnisse zeigen ein klares Bild: Der Ansatz der SKKG Förderung wird geschätzt, doch es bestehen auch wichtige Lernfelder, die für die SKKG als lernende Organisation bedeutende Impulse liefern können.

Skalierung

Mit der Förderung von fünf Museen im Programm «Skalierung» verfolgt die SKKG einen «Trust-based»-Förderungsansatz. Die Verwendung der Mittel ist dabei den Museen überlassen, solange das Ziel, mehr Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen, nicht geändert wird. Diese offenere Form der Förderung verlangt aus der Erfahrung der ersten drei Jahre auch nach angepassten Formen des Reportings, weshalb 2025 zum zweiten Mal eine Reporting-Retraite veranstaltet wurde. Im Rahmen dieses ein-tägigen Austauschs stellten sich die Museen gegenseitig die Entwicklungsschritte vor, die durch die Förderung möglich gemacht wurden. Auf eine zusätzliche schriftliche Berichterstattung zuhanden der SKKG kann so verzichtet werden.

Pionierprojekte

Kultur Komitee Winterthur: die vierte Durchführung

Im Frühling 2025 wurde das vierte Kultur Komitee Winterthur abgeschlossen und im Herbst dann die fünfte Durchführung gestartet. Bei diesem partizipativen Vergabeprojekt entscheiden zufällig ausgeloste Menschen mit Wohnsitz in Winterthur über Kulturfördermittel in Höhe von 400'000 Franken.

Beim vierten Komitee meldeten sich auf 250 Einladungen 38 Menschen, die gemeinsam 121 eingegangene Gesuche bewerteten und 43 Förderungen mit einem Gesamtvolumen von 379'401 Franken entschieden.

Wirkungsfelder des vierten Kultur Komitees:

- Projekte, die Neugier und Interesse wecken und Menschen Neues erfahren lassen
- Projekte, die viele Menschen erreichen und miteinander in Kontakt bringen
- Kulturerlebnisse, deren Wirkung sich im öffentlichen Raum entfaltet
- Projekte, die nachhaltige Emotionen wecken
- Newcomer, die noch nicht in der Kulturszene etabliert sind
- Projekte, die das Publikum zu Kreativität anregen
- Projekte, die in der Natur stattfinden
- Projekte, die Brauchtum und Geschichte sichtbar machen

Geförderte Projekte 2025 ↗

Kooperationen

Das relevante Museum

Gemeinsam mit der NORDMETALL-Stiftung, Hamburg, führt die SKKG 2025 das Weiterbildungsprogramm «Das relevante Museum» fort. Unter dem Jahreskurator Tom Koch nehmen neben Museen aus Deutschland und Österreich erneut fünf Schweizer Institutionen teil. Das Programmjahr steht im Zeichen von «Reflexion und Vertiefung»: Der Fokus liegt darauf, das Verhältnis zwischen Museum (innen) und Publikum (ausseren) neu zu vermessen, bestehende Ansätze auszuwerten und durch Impulse zu «Future Skills» und «Design for Belonging» praktisch zu erweitern.

Begleitend wird das Projekt extern durch Anke Schad-Spindler vom Institut EDUCULT evaluiert. Der Bericht wurde im Herbst 2025 publiziert und ist auf skkg.ch/wirkungsorientierung online. Die Auswertung weist nach, dass das Programm auf individueller, teambezogener und organisationaler Ebene wirkt. «Das relevante Museum» schafft wertvollen Raum für Perspektivenwechsel jenseits des Alltags, stärkt die Teambildung und bietet durch Coachings Sicherheit in Transformationsprozessen. Der kollaborative Austausch im Netzwerk liefert frische Impulse für eine zukunftsgerichtete Publikumsorientierung, ohne dabei unmittelbaren Realisierungsdruck auszuüben.

Kulturgüterschutz in der Ukraine

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine zielt auch auf das Kulturerbe. Der Stiftungsrat der SKKG widmete deshalb auch 2025 Fördermittel an Projekte um, die sich für den Schutz des materiellen Kulturerbes der Ukraine einsetzen. Die SKKG arbeitet dabei mit Institutionen und Vereinen aus der Ukraine zusammen.

Kommunikation und Evaluation

2025 wurde die aktuell gültige Förderungsstrategie (2022–2026) zweifach evaluiert. Als externe Beauftragte befragte Francesca Rickli (socialdesign ag, Bern) alle jene, die innerhalb der letzten vier Jahre einen Antrag gestellt hatten, und evaluierte die Förderungsstrategie qualitativ. Parallel dazu befragte Theresa Gehringer, Projektleiterin Förderung bei der SKKG, alle geförderten und an Förderung interessierten Institutionen der letzten vier Jahre systematisch mit einer Online-Umfrage.

Förderungsprojekte sind Wissensgeneratoren. Nicht nur die SKKG selbst, sondern auch die Initiator:innen und andere Förderinstitutionen sollen von den verschiedenen Projekten lernen können. Im Sinne der Nachvollziehbarkeit und Transparenz fasst eine neue Unterseite auf [skkg.ch](https://www.skkg.ch) zusammen, an welcher Wirkungslogik sich die SKKG orientiert, welche Instrumente sie dafür einsetzt und wie die Wirkung gemessen und evaluiert wird. Dieses Fachwissen wird mit der Stiftungs- und Museumscommunity geteilt.

Die Haupterkenntnisse aus der Evaluation:

- Der grösste Mehrwert ist die Beziehung, nicht nur die Finanzierung
- Schlanke Prozesse schaffen Freiraum für das Wesentliche
- Wir kennen unsere Grenzen und prüfen potenzielle Handlungsfelder für die Zukunft

So misst die SKKG ihre Wirkung ↗

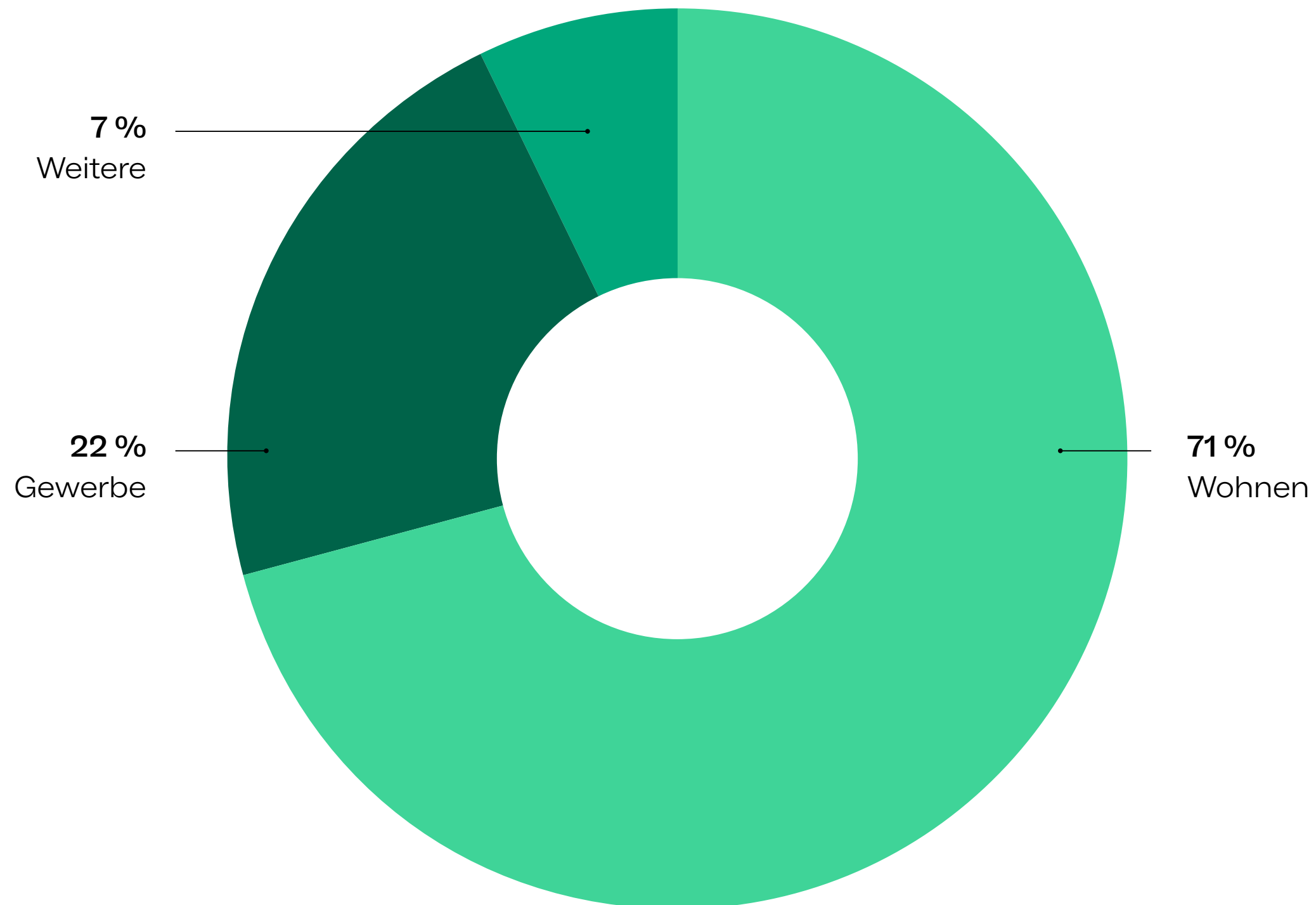
Immobilien

Nicht nur die Erträge aus den Mieten, sondern auch unser Umgang mit den Mieter:innen und den Liegenschaften entfalten Wirkung für die SKKG. Unter anderem hat Terresta im vergangenen Jahr Neubauten begonnen, Renovationen abgeschlossen, Referenzzinssenkungen weitergegeben, Wohnungen vermittelt und die Organisation neu aufgestellt.

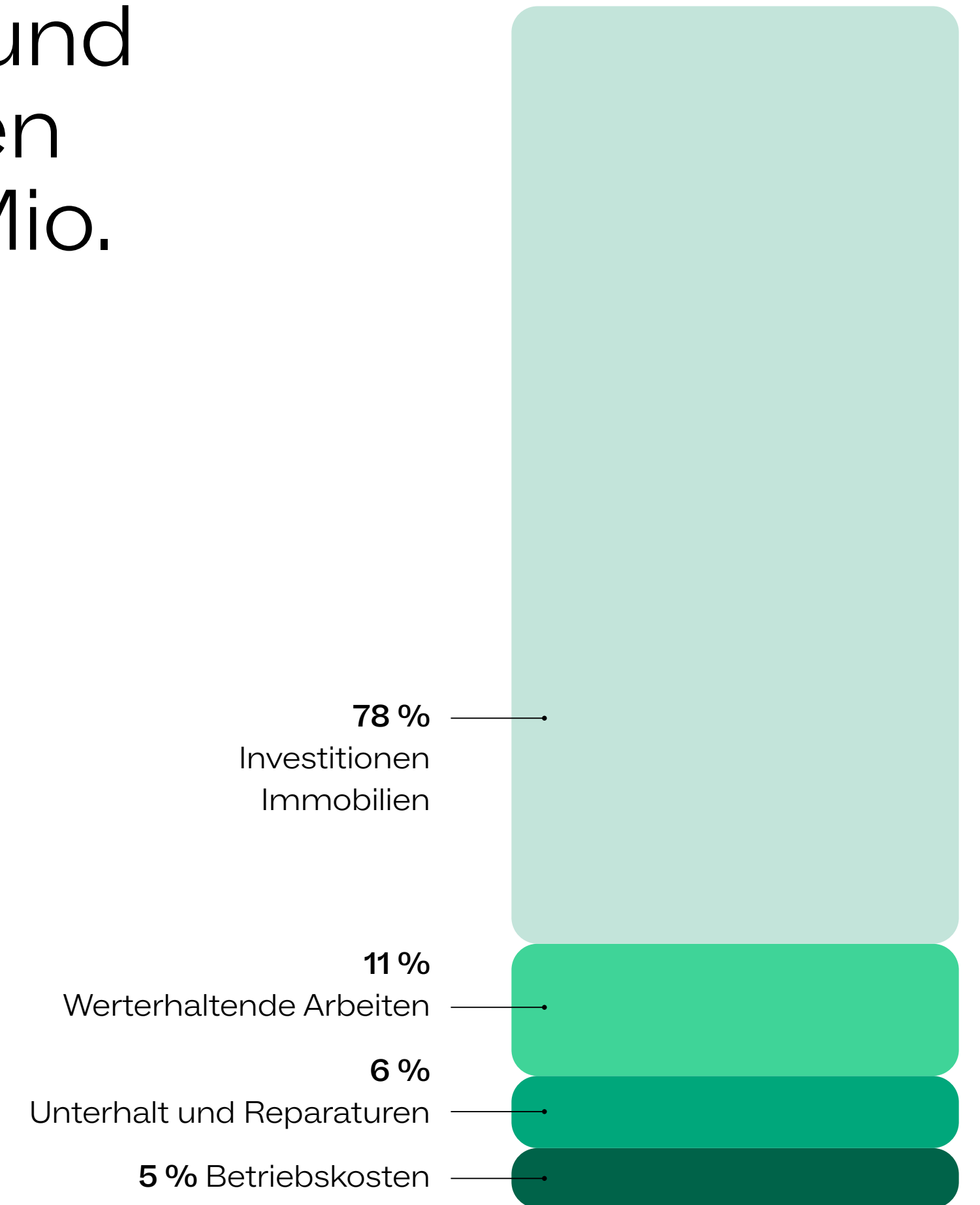
Einnahmen und Ausgaben Immobilien

Mietzinseinnahmen CHF 43.9 Mio.*

* Abzüglich Leerstände, Ertragsminderungen und Mietzinsverluste

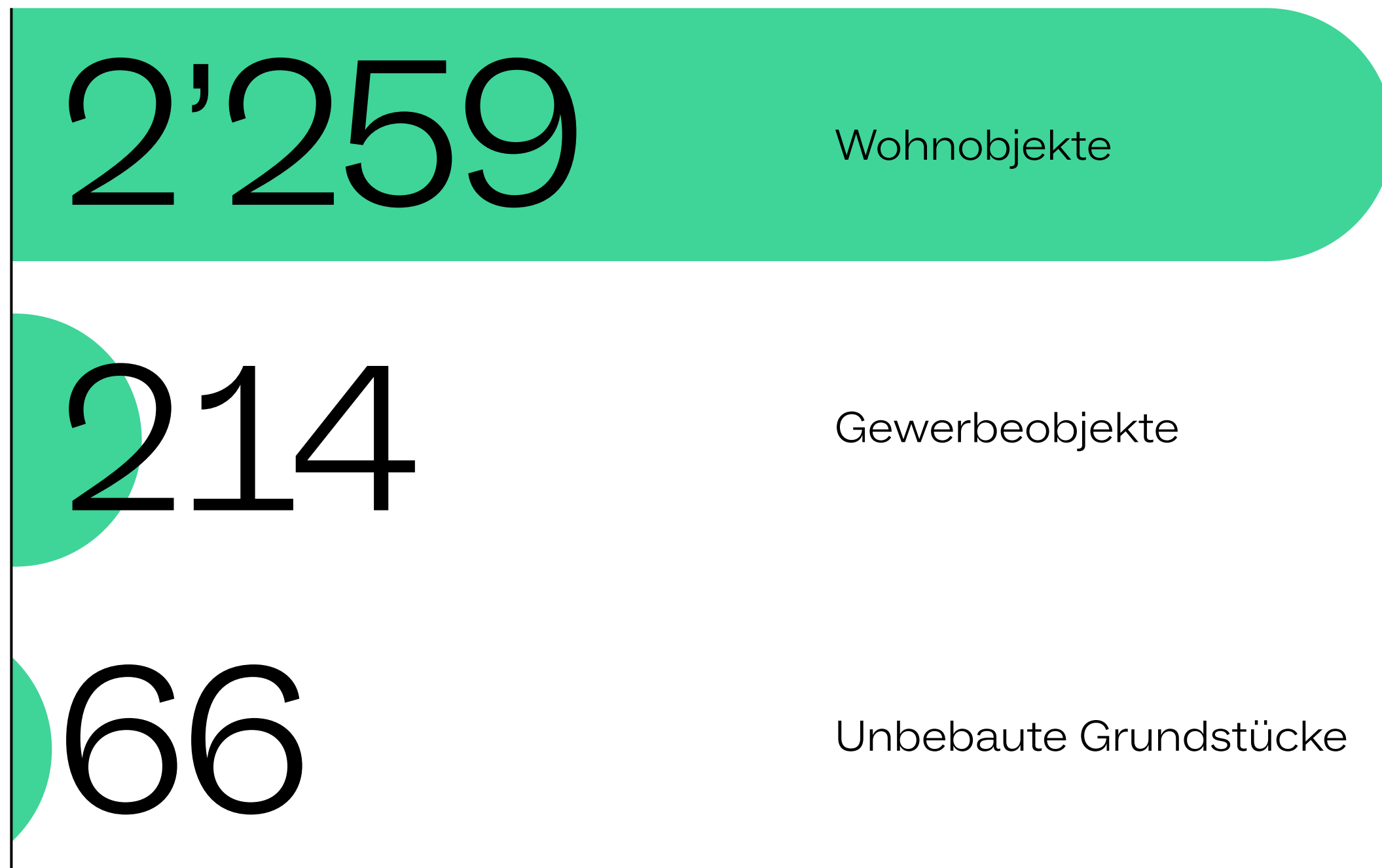


Ausgaben und Investitionen CHF 59.8 Mio.

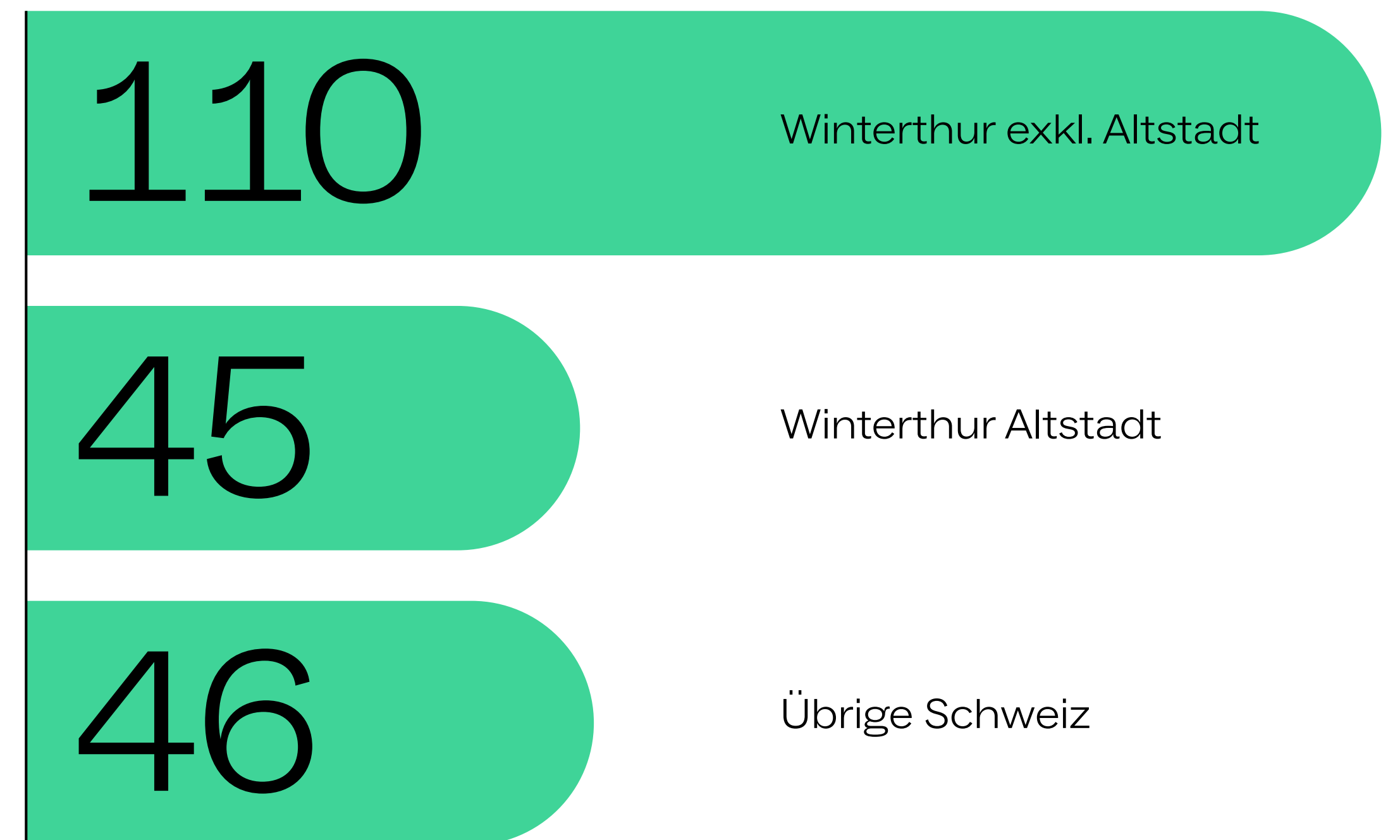


Kennzahlen Immobilienportfolio

Zusammensetzung



Liegenschaften nach Standort



Tätigkeitsbericht

Bereich Immobilien/Terresta

Umfeld

Herausforderungen in der Immobilienbranche

Die Immobilienbranche sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert, auf die wir gemeinsam mit unseren Anspruchsgruppen Antworten finden müssen. So etwa die stetig steigende Nachfrage nach Wohnraum, die steigenden Miet- und Bodenpreise, die unterschiedlichen Interessen bei der Raumplanung oder die Zielkonflikte beim nachhaltigen Bauen. Um diesen Herausforderungen und den Eigenheiten unseres Portfolios gerecht werden zu können, wurde die Geschäftsleitung der Terresta 2025 erweitert – neu dabei sind der Leiter Portfolio Management, Christian Felker, und ab 1. Januar 2026 der neue Leiter Facility Management, Fabrice Schoch. Vera Zubek übernahm bereits im Herbst die Nachfolge von Stefan Angele, der die Abteilung Bewirtschaftung & Services leitete und Terresta nach fast zwölf Jahren verlassen hat.

Bauprojekte

Altes erhalten und Neues entstehen lassen

Wir konnten im letzten Jahr mit der Umsetzung von sechs Bauprojekten beginnen. So starteten wir in der Winterthurer Altstadt die Renovierungen der Neustadtgasse 8 und der Obergasse 3 – historische Liegenschaften, bei denen wir mit denkmalpflegerischer Sorgfalt und einem Auge fürs Detail vorgehen. Auch ausserhalb der Altstadt fingen wir mit der Erneuerung geschichtsträchtiger Häuser an. So in Oberwinterthur an der Hohlandstrasse: einer Liegenschaft mit Spuren aus der Römerzeit und Architektur aus dem Mittelalter. Hier entsteht neben Wohnraum auch die neue Quartierbibliothek. An der Pestalozzistrasse in Elsau begannen wir zudem mit der eingehenden Renovation einer ursprünglichen Baumwollspinnerei aus dem Jahr 1815. Auch hier entstehen Wohnungen.

Daneben beschäftigten uns Neubauprojekte: In Zürich Oerlikon begann der Bau eines Wohn- und Gewerbehouses auf einer unbebauten Brache an der Binzmühlestrasse. Und an der Zypressenstrasse in Winterthur Wülflingen erfolgte im Herbst der Rückbau der drei bestehenden Häuser.

Zwei Altstadt-Projekte abgeschlossen

Das Doppelhaus an der Neustadtgasse 20/22 in der Winterthurer Altstadt wurde in insgesamt 1.5 Jahren renoviert. Die Wohnungen wurden erneuert und die Gebäudehülle modernisiert. Im Haus Nummer 22 wurde im Dachgeschoss eine zusätzliche Wohnung eingebaut. In der Nummer 20 entstand eine grosszügige Maisonettewohnung. In beiden Gebäuden befindet sich im Erdgeschoss Gewerbe. Wie bei allen unseren Altstadtliegenschaften arbeiteten wir eng mit der Denkmalpflege zusammen, um den Erhalt des baukulturellen Erbes zu garantieren. Das Resultat: Wohnungen mit zeitgemäßem Innenausbau und spürbarem historischen Charakter.

Bewirtschaftung

Erstmals im bewohnten Zustand renoviert

In Winterthur Wülflingen fand 2025 eine Terresta-Premiere statt: Wir renovierten eine Liegenschaft im bewohnten Zustand. Das Haus am Rebenweg 8 mit sechs Wohnungen wurde seit der Erstellung 1951 nur minimal instandgehalten, eine eingehende Renovation war dringend nötig. Innerhalb von fünf Monaten wurden die Gebäudehülle gedämmt, neue Fenster und eine Wärmepumpe eingebaut und eine Photovoltaikanlage installiert. Küchen, Bäder und Stränge wurden erneuert, Geländer auf Balkonen und im Treppenhaus wurden an die heutigen Normen angepasst. Während vier bis acht Wochen dienten mobile Kochstationen und Sanitärcontainer den Mieter:innen als Provisorien. Gute Planung und Kommunikation seitens Bewirtschaftung und Bauleitung sorgten dafür, dass möglichst alles reibungslos ablief und die Unannehmlichkeiten für die Bewohner:innen auf ein Minimum reduziert werden konnten. Da wir möchten, dass die Mieter:innen in ihren Wohnungen bleiben können, werden wir die Mietzinserhöhungen möglichst tief halten.

Pop-ups gegen Leerstand

Immer mehr Gewerbeflächen in der Winterthurer Altstadt stehen leer. Dem möchten wir entgegenwirken. Darum sind wir bemüht, auch bei zwischenzeitlichen Leerständen – etwa bei anstehenden Renovationen oder wenn die neue Mietpartei bereits feststeht, aber erst in ein paar Monaten einzieht – Lösungen zu finden, um die Altstadt belebt zu halten. Im vergangenen Jahr konnten wir gleich zweimal ein Pop-up-Geschäft zur Zwischennutzung finden: An der Obergasse 3 hatte das neugegründete Online-Magazin «WNTI» für ein paar Monate sein Redaktionsbüro, und an der Steinberggasse 52 mietete sich zwischenzeitlich das Gastro-Pop-up «Toast & Taste» ein.

Anschlusslösungen für Mieter:innen gefunden

An der Zypressenstrasse in Winterthur Wülflingen standen drei Gebäude aus den 1950er-Jahren, deren Bausubstanz bei der Erstellung so minimal gehalten wurde, dass sie einer sinnvollen Renovation nicht standgehalten hätte. Darum realisieren wir auf diesem Grundstück einen Ersatzneubau, weshalb wir der bestehenden Mieterschaft kündigen mussten. In einem solchen Fall sind die Mieter:innen bei der Suche nach einer Nachfolgelösung meistens auf sich selbst gestellt. Unser Bewirtschaftungsteam hingegen unterstützte sie tatkräftig. Sowohl für jene mit unbefristeten wie auch für jene mit befristeten Mietverträgen, haben wir Angebote gesucht – innerhalb unserer eigenen Liegenschaften,

aber auch auf dem weiteren Wohnungsmarkt. Die intensive Arbeit des Bewirtschaftungsteams lohnte sich: Wir konnten für alle, die unsere Unterstützung suchten, eine Wohnung finden.

Senkungen des Referenzzinssatzes

2025 wurde der hypothekarische Zinssatz gleich zweimal gesenkt: Zuerst auf 1.50 % im März und danach auf 1.25 % im September. Die daraus resultierenden Mietzinssenkungen gaben wir jeweils proaktiv weiter an unsere ungekündigten, unbefristeten Mietverträge.

Besetzte Liegenschaften

2023 entschied der Stiftungsrat, dass die illegale Besetzung von sieben Liegenschaften nicht länger toleriert werden kann. Seither verhandeln wir mit vier Liegenschaften über eine legale Weiternutzung. Bei diesen Verhandlungen konnten wir im letzten Jahr Fortschritte erzielen: Für die Zürcherstrasse 206 und die Grundhofstrasse 51 in Winterthur sowie Birmistel 2 in Elgg konnten Mietverträge abgeschlossen werden, für die Bürglistrasse 32 in Winterthur laufen Verhandlungen zu einem Baurechtsvertrag. Und für die Renovation der besetzten General-Guisan-Strasse 31 in Winterthur konnte im August ein Baugesuch eingereicht werden.

Gebäudeservice

Anpacken bei Renovationen und Grünflächen

Die Handwerksfachleute der Terresta packten neben dem Alltagsgeschäft – Reparaturen und Wohnungsinstandsetzungen nach Mieter:innenwechseln – auch bei den Renovationsarbeiten an der Neustadgasse 8, 20 und 22 in Winterthur an. Bei diesen historischen Liegenschaften mit ihren spezifischen Herausforderungen übernahmen sie Maler- und Schreinerarbeiten und erneuerten die Bodenbeläge. Unsere Gärtner konnten verschiedene Grünflächen biodiverser gestalten. Dabei achteten sie darauf, mit wenigen Eingriffen viel Wirkung zu erzielen: wenig Material abführen, lokales Material vor Ort wiederverwenden, standortgerechte und einheimische Wildstauden pflanzen und regionales Saatgut für die Wildblumenwiesen verwenden. Ziel ist es, mehr Vielfalt und Diversität, die Vernetzung von verschiedenen Ökosystemen und die Ansprüche der Mieter:innenschaft unter einen Hut zu bringen. Auch wenn diese zu Anfang oft kritisch sind, überwiegen die positiven Feedbacks.

Reorganisation und personelle Veränderungen

Damit wir für die Zukunft gerüstet sind, wird der Gebäudeservice ab Januar 2026 in der neuen Abteilung Facility Management organisiert. Die drei Teams Malerei, Schreinerei und Grünflächen werden zusammengeführt im neuen Team Handwerk. Aus wirtschaftlichen Gründen mussten wir uns von drei geschätzten Mitarbeitern trennen – ein

Schritt, der uns schwergefallen ist. Die Betroffenen erhielten Entschädigungen abhängig von Alter und Dienstalter sowie individuelle Unterstützungen wie Jobcoachings.

Immobilienportfolio

Zustand aller Liegenschaften analysiert

Viele Liegenschaften in unserem diversen Portfolio sind renovationsbedürftig, darum führten wir im letzten Jahr eine systematische Zustandsanalyse durch. Zusammen mit externen Fachleuten bewerteten wir unser Portfolio und teilten es nach einem Ampelsystem in drei Kategorien ein: Grün (keine Massnahmen notwendig), Gelb (Massnahmen empfohlen) und Rot (Massnahmen nötig). Als erstes sind wir die roten Liegenschaften angegangen und arbeiten an den nötigen Massnahmen, zum Beispiel zur Verbesserung unserer Daten, der Statik oder des Brandschutzes.

Veränderungen im Portfolio

Durch einen Kauf und einen Verkauf konnten wir unser Portfolio in Winterthur optimieren. Dabei ging es um die Bereinigung von Miteigentumsverhältnissen, denn beide Liegenschaften gehörten uns nicht allein. So konnten wir von einem Miteigentümer dessen Anteil am Einkaufszentrum Römertor in Oberwinterthur erwerben, das wir nun im Alleineigentum besitzen. Verkauft haben wir unseren Anteil an

der Marktgasse 58 in Winterthur, denn das Bürogebäude aus den 1970er-Jahren passt nicht zu unseren historischen, denkmalgeschützten Liegenschaften in der Altstadt.

Mehr auf der neuen Website von Terresta

[Hier entlang ↗](#)

Stiftung

Transparent, nachhaltig, professionell. Mit einer Reihe von Projekten, Veranstaltungen und Handlungen lebt und entwickelt die SKKG diese Haltung nach innen und aussen. 2025 wurde erstmals ein Jahresbericht mit einer konsolidierten Jahresrechnung veröffentlicht. Die Stiftungsurkunde wurde sprachlich modernisiert und den heutigen BestPractice-Standards angepasst. Die Kulturgüter in der Obhut der Stiftung sind über die «Sammlung digital» erstmals öffentlich digital zugänglich und die Strategie der ersten Förderungsperiode (2022–2026) wurde im Rahmen ausführlicher Evaluationen auf Herz und Nieren getestet.

Reto Thüring trat Anfang Jahr seine neue Stelle als Leiter Kultur an und ergänzt Bettina Stefanini (Direktorin), Claudia Siegle (Leiterin Immobilien, Geschäftsführerin Terresta) und Pascal Brupbacher (Leiter Dienste, CFO) als Mitglied der Direktion. Bettina Stefanini wurde im Juni 2025 in den Vorstand von Swiss Foundations gewählt, dem Dachverband gemeinnütziger Förderstiftungen in der Schweiz.

Die Änderungen wahren den ursprünglichen Stifterwillen, modernisieren aber die Sprache und Struktur der Statuten, stärken die Governance und Handlungsfähigkeit der Stiftung und entsprechen den heutigen Anforderungen an Transparenz, Nachhaltigkeit und Professionalität im Stiftungswesen.

Dank grossem Publikums- und Medieninteresse für Thomas Haemmerlis Dokumentarfilm über Stiftungsgründer Bruno Stefanini ist die Arbeit der SKKG neu auch vielen Menschen ausserhalb der Winterthurer Stadtgrenzen bekannt. Im Januar 2025 eröffnete «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini» die 60. Solothurner Filmtage. Im März kam der Film in die Deutschschweizer Kinos und gehörte zu den Top-Ten der Schweizer Filmstarts im ersten Halbjahr 2025. Insgesamt verzeichnete der Film einen beachtlichen Publikumserfolg mit rund 12'000 Kinobesuchern und 27'000 Zuschauer:innen, die den Film zur Free-TV-Premiere am 1. Juni 2025 zu Hause schauten.

Bruno Stefanini gründete die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte am 24. Dezember 1980. Das Historiker:innen-Duo Jennifer Burri und Amos Kuster legten mit dem Forschungsbericht «Praktiken des Sammelns und Bauens: Historischer Forschungsbericht zu Bruno Stefaninis Immobilien und Sammlung» 2025 eine umfassende Aufarbeitung der Immobilien- und Sammlungsgeschichte vor, die auch die Geschichte und die Entwicklung der SKKG in Buchform nachvollziehbar macht. Nach 45 Jahren Stiftungsarbeit wieder einmal «über die Bücher zu gehen» und Bilanz zu ziehen, nahm sich auch der Stiftungsrat vor: 2025 überarbeitete die SKKG ihre Stiftungsurkunde und das Organisationsreglement. Der Stiftungszweck ist inhaltlich unverändert geblieben, jedoch wurde der Begriff «abendländisches Kulturgut» durch die aussagekräftigere und zeitgemässere Formulierung «des für Europa und insbesondere die Schweiz relevanten Kulturgutes» ersetzt.

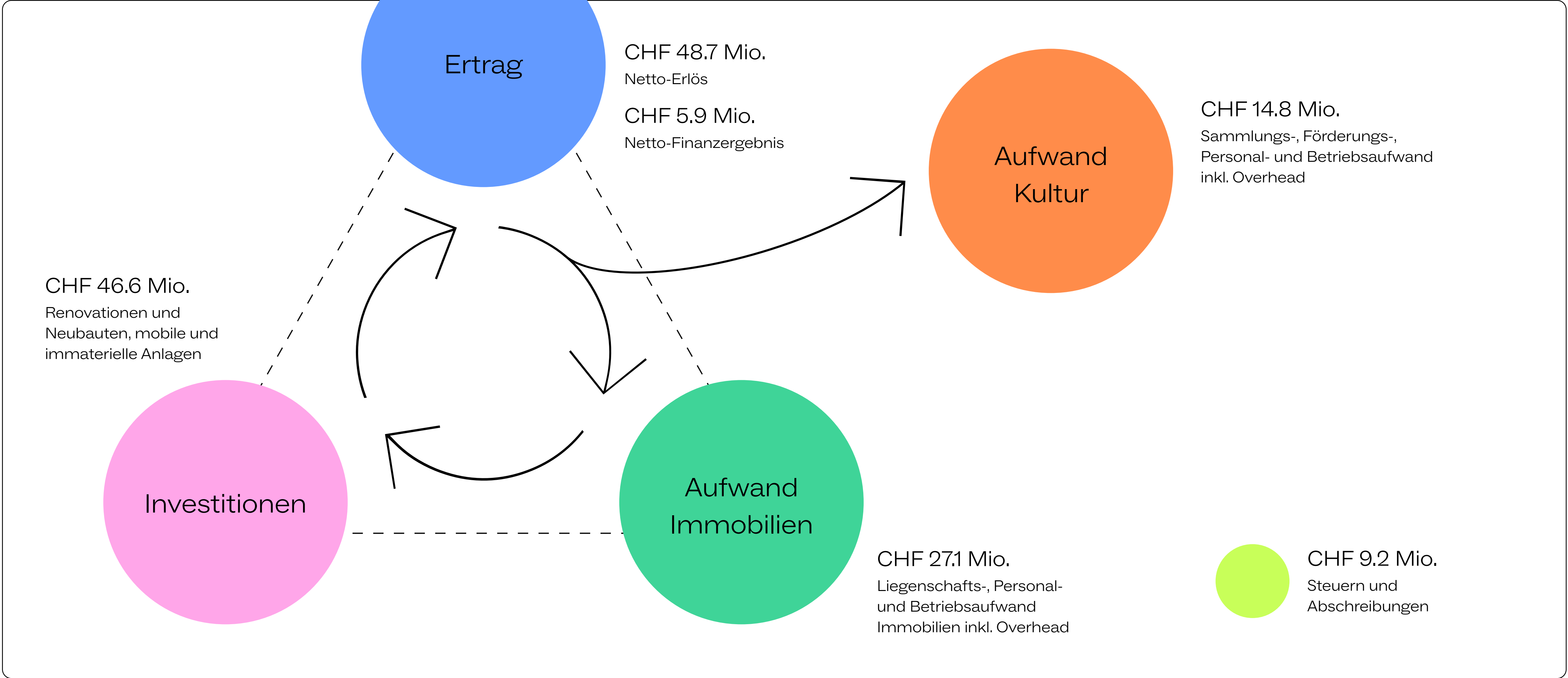
Film verpasst?

Die Fernsehfassung von Thomas Haemmerlis Dokumentarfilm «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini» kann innerhalb der Schweiz gratis auf der SRF Plattform Play Suisse gestreamt werden. Die Kinoversion gibt es auf der Schweizer Streamingplattform Filmingo zum Mieten.

[Auf Play Suisse streamen ↗](#)

[Auf Filmingo mieten ↗](#)

Geschäftsmodell SKKG

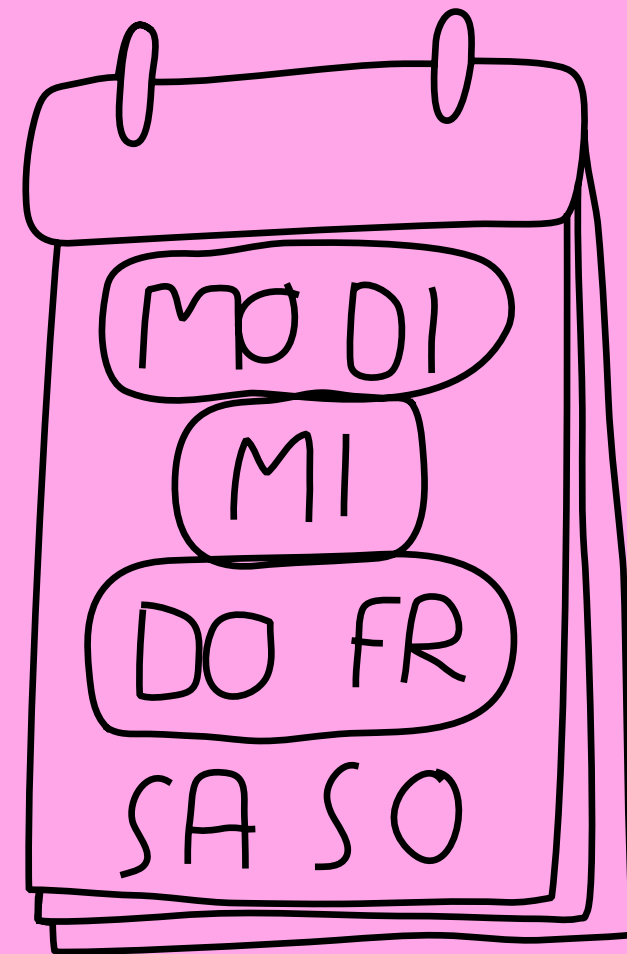


Personal

134

Mitarbeiter:innen

davon 8 Direktion und HR, 74 Immobilien/Terresta, 35 Bereich Kultur, und 17 Bereich Dienste



107.6

Mitarbeiter:innen
in Vollzeitstellen

Dienstälteste
Teammitglieder

25.2



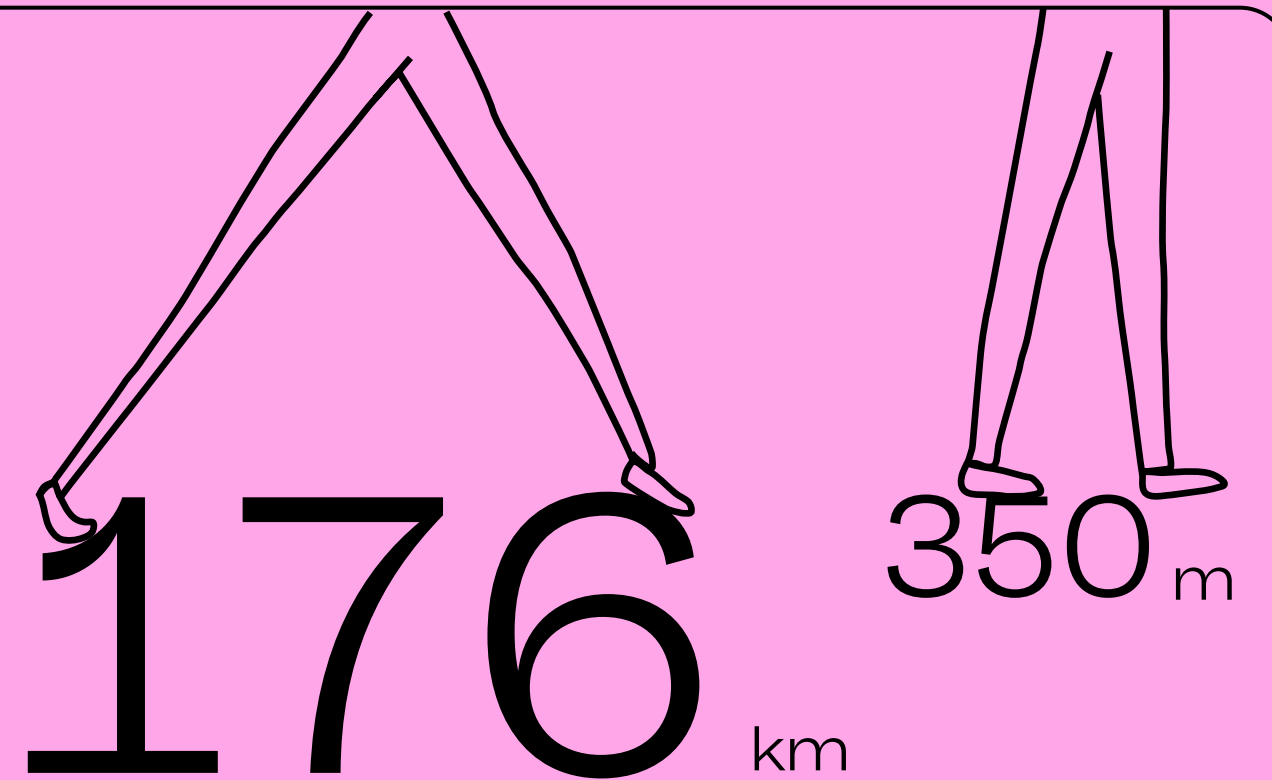
Im Durchschnitt

43.2

Jahre alt

47/110

im Kanton ZH wohnhaften
Mitarbeiter:innen wohnen in Winterthur



CAMPO

2030 öffnet der neue Stiftungssitz der SKKG seine Tore. Bis dahin planen wir die Zukunft von CAMPO, angeführt von der Co-Projektleitung von Maja Trudel (Projektentwicklung) und Alain Gloor (Betrieb und Wirkung). Im Dezember wurde nach zwei Jahren intensiver Arbeit ein Meilenstein erreicht: Das Generalplaner:innenteam bestehend aus Burkhardt und Michael GmbH und GMS Partner AG sowie die Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta schlossen die Vorprojekt-Phase erfolgreich ab. In dieser Phase wurden die Grobkonzepte für den Bau geschärft und verschiedene Varianten untersucht. Die Prüfung der grundsätzlichen Machbarkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit des Projekts sowie die Kostenschätzung standen dabei im Vordergrund.

Die CAMPO-Zwischennutzung nimmt ein zentrales Anliegen von SKKG und Terresta auf: Sie lässt aus der Verbindung von Kultur und Immobilien etwas Lebendiges entstehen, das über klassische Nutzungskategorien hinausgeht. In der Zwischennutzung kann ausgelotet und getestet werden, welche Möglichkeiten diesbezüglich bestehen. 2025 haben unterschiedlichste Menschen in der Zwischennutzung – von Mieter:innen zu Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta sowie Menschen aus dem Quartier – das Zusammenleben im CAMPO

geprägt. Entstanden sind so eine selbstverwaltete Gartengruppe, eine «Hausgruppe» und eine Interessensgemeinschaft für Biodiversität rund um CAMPO.

Am 4. Dezember 2025 erschien die zweite Ausgabe der CAMPO Gazzetta. Sie richtet den Scheinwerfer auf diejenigen Menschen, die CAMPO während der Zwischennutzung beleben.

[CAMPO Gazzetta Numero Due ↗](#)

Die CAMPO Cantina entwickelte sich mit Angeboten von Externen zum regelrechten Quartiertreffpunkt: 2025 waren 2good mit einem täglichen Mittagstisch, die Osteria del CAMPO als Pop-up am Abend und das Café Complet von Montag- bis Mittwochmorgen ein Teil des Angebots. Als eigene Veranstaltung wurde im Juli die erste Ausgabe des CAMPO Cinema durchgeführt. Am Silent Cinema Openair im Parco CAMPO wurden acht Filme gezeigt, begleitet von Gästen und Grüßen von den Internationalen Kurzfilmtagen, dem Kino Cameo und dem Filmclub 710, die mit einer Carte blanche einen der gezeigten Filme bestimmen konnten. Nach den Sommerferien wurde eine «Mitfahrbank» im Nordosten des Perimeters und der skulpturale Ofen der Künstlerin Ester Alemajehu Hatle eingeweiht. Der funktionale

Ofen aus Hanfkalkstein ist ein Prototyp für die fünf Skulpturen, die beim Terresta-Ersatzneubau an der Zypressenstrasse in Wülflingen Teil der Kunst- und Bau-Installation werden.

Was lief 2025 im CAMPO?

[Zur Jahresübersicht →](#)

Schloss Grandson

Das alles entscheidende Datum für die Restaurierung von Schloss Grandson ist der 2. März 2026. Dann wird das Schloss anlässlich des 550. Jahrestags der Schlacht von Grandson wiedereröffnet. Viele Aktivitäten im vergangenen Jahr waren auf diese grosse Wiedereröffnung ausgerichtet. Doch nicht alles wird zu diesem Zeitpunkt fertig gestellt sein – die Bauarbeiten fürs «Châtelet», der neuen Bäckerei am Eingang, konnten beispielsweise erst 2025 starten und dauern voraussichtlich bis Ende 2026. Für die Denkmalschutzarbeiten an der Fassade des «Châtelet» erhielt die SKKG Beiträge von der Loterie Romande im Umfang von 400'000 Franken.

Im Frühling beendeten wir mit der dritten Dialogveranstaltung die Partizipation anlässlich des Landschaftsarchitekturprojekts zur Neugestaltung der Parks rund um das Schloss Grandson. Zufällig ausgewählte Interessierte machten an sogenannten «Mini Publics» mit und teilten uns ihre Meinung zu den eingereichten Plänen mit. Die Jury bezog diese Meinung in ihre Entscheidung mit ein und empfahl das Projekt vom Team Atelier Grept aus Saint-Gingolph zur Weiterbearbeitung. Alle eingereichten Projekte wurden im Sommer öffentlich ausgestellt.

Auch aufseiten der Sammlung laufen die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung. Diese waren mit einer Reihe aufwendiger konservatorischer Arbeiten verbunden. So wurden sechs grossformatige Tapissereien in einer Restaurierungswerkstatt mit spezieller Waschanlage gereinigt und vor der erneuten Präsentation konservatorisch gesichert. Die nach konservatorischen Ansprüchen gestaltete Konstruktion für die Hängung dieser Tapissereien stellte sich als herausfordernd dar. Hingegen war die Zusammenarbeit mit einer externen Restauratorin und einer internen Praktikantin, die gemeinsam zehn Gemälde für Grandson in der internen Werkstatt vorbereitet hatten, sehr produktiv und zufriedenstellend. Historisches Interieur des Schlosses wurde zu weiten Teilen durch die Schreinerei des Gebäudeservices von Terresta in Stand gestellt.

Für das in Planung begriffene Centre d'Arbalètes wurde ein Restaurierungskonzept erstellt, um die Pflege und Aufbereitung der grossen Anzahl an ausgestellten Armbrüsten zu planen. Erste Arbeiten beginnen Anfang 2026. Neben der Arbeit am Objekt wurde auch die Provenienzforschung an den Armbrüsten initiiert.

Qu'est-ce qui se passe à Grandson ?

Ein wiedereröffnetes Museum

[Mehr erfahren ↗](#)

Immobilien- und Sammlungsgeschichte

Mit dem Anliegen, das bauliche und kulturhistorische Erbe der SKKG besser zu verstehen, wurde 2023 der Auftrag zu einer unabhängigen Immobilien- und Sammlungsgeschichte durch die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte ausgeschrieben und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet. Die Immobilien- und Sammlungsgeschichte wurde von den Historiker:innen Jennifer Burri und Amos Kuster verfasst und Ende November 2025 durch den wissenschaftlichen Beirat verabschiedet. Auf 340 Seiten gibt «Praktiken des Sammelns und Bauens: Historischer Forschungsbericht zu Bruno Stefaninis Immobilien und Sammlung» eine Gesamtdarstellung mit vielen exemplarischen Erläuterungen, die unser Wissen vertiefen und differenzieren. Der Bericht wird 2026 digital und 2027 in Buchform publiziert.

Kunst und Bau

Die Kunst-und-Bau-Projekte, die die SKKG und Terresta gemeinsam realisieren, sind ein wichtiger Schritt hin zum Ziel, die Kulturstiftung und das Immobilienportfolio wirkungsvoll zu verbinden.

Menschen, Objekte und Geschichten im Dialog

Im frisch sanierten Bühlhof, dem markanten Eckgebäude an der Steinberggasse 52 in der Winterthurer Altstadt, wurde im November 2025 eine mehrteilige künstlerische Intervention der Künstlerin Claudia Kübler eingeweiht. «Chumm doch ine» beleuchtet einerseits wichtige Fragen zum Thema Sammeln und Zusammenleben, integriert aber gleichzeitig die Etablierung von Ritualen und Austausch. Claudia Küblers Werk verwandelt die zugehörige Briefkastenanlage in eine Plattform für die Ausstellung und den Dialog: Ein Team der SKKG kuratiert eine Auswahl von Objekten aus der Sammlung zu einem Thema, das die Hausbewohner:innen jährlich gemeinsam bestimmen.

Die Mieter:innen selbst sind eingeladen, die Ausstellung mit eigenen Gegenständen zu ergänzen und Sammlungs- und Alltagsobjekte in einen Dialog zu bringen. Zudem verfügt die Anlage über offene Teile, in denen ein Objektaustausch stattfinden kann: Ferienlektüre, Kastanien oder Handschuhe zum Weitergeben und Wiederfinden. In der

Anlage befindet sich auch ein Briefkasten für den «Hausgeist»: Hier können Anregungen und Wünsche an die Hausgemeinschaft adressiert oder Eindrücke und Geschichten zur aktuellen Ausstellung hinterlassen werden.

Wo bauen wir Kunst?
Hier geht's zur Übersicht

[Kunst entdecken ↗](#)

Nachhaltig- keit

Die Nachhaltigkeitsstrategie der SKKG berücksichtigt alle Dimensionen der Nachhaltigkeit. Mit Zielen und Massnahmen aufgeteilt in acht Handlungsfelder treiben wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen systematisch voran. Erstmals berichten wir hier über unsere Fortschritte in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen.

1. Treibhausgas-emissionen

Netto-Null im Betrieb erreichen bis 2040 (Scope 1 und 2)

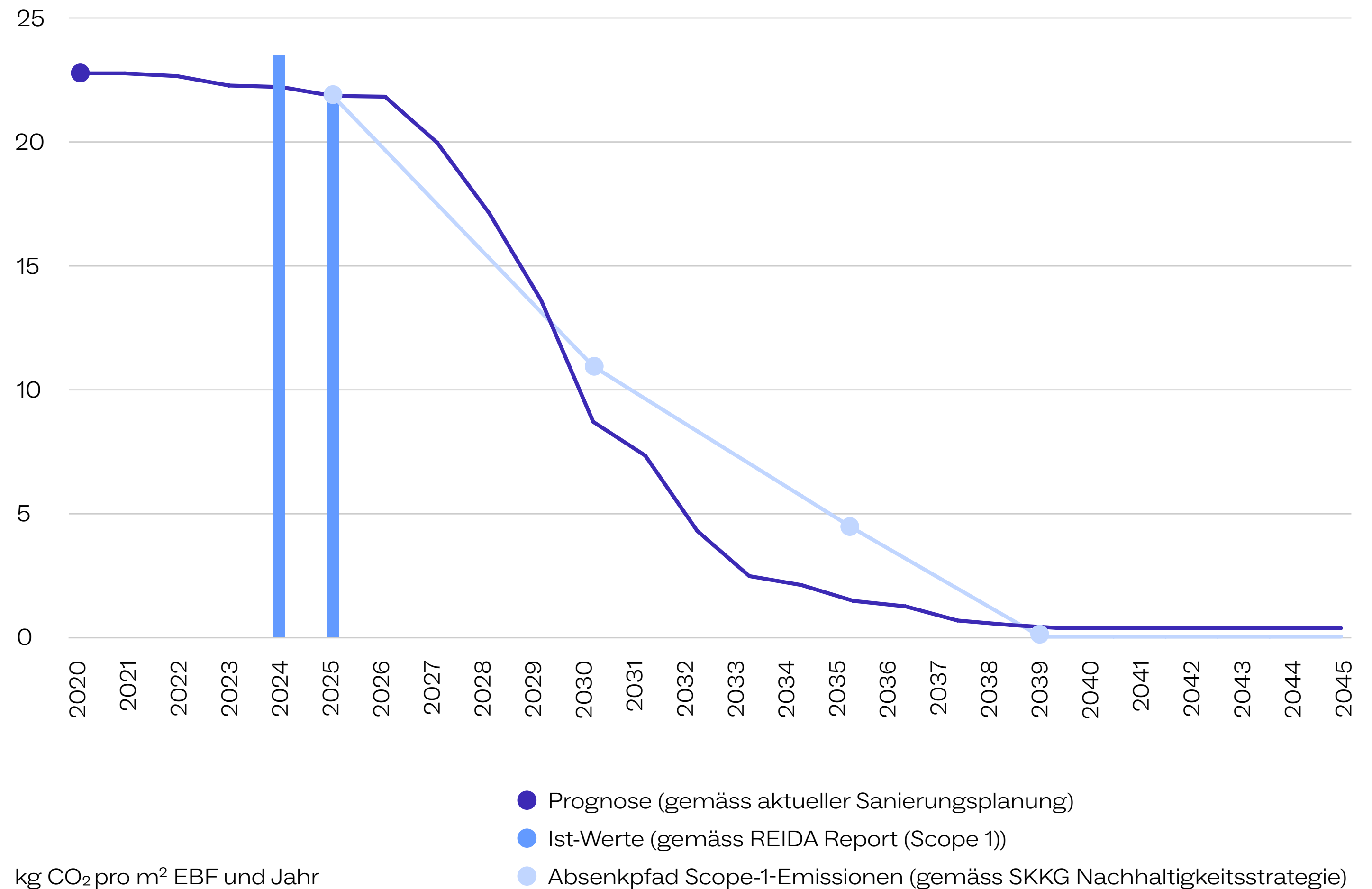
Erstmals unterzogen wir unser gesamtes Liegenschaftens-Portfolio dem CO₂-Benchmarking von Reida [↗](#): Nach diesen Berechnungen verursachten unsere Liegenschaften 2025 Emissionen im Umfang von 5'220 Tonnen CO₂-Äquivalente (Scope-1- und -2-Emissionen aller Liegenschaften, bei denen wir die Energie beschaffen).

2025 ersetzten wir am Rebenweg 8 in Winterthur die Ölheizung durch eine Wärmepumpe und bestückten das gesamte Dach mit einer Photovoltaik-Anlage. Die Liegenschaften an der Neustadtgasse 20 und 22 in Winterthur wurden an die Fernwärme angeschlossen und damit auf umweltfreundlichere Wärmeerzeugung umgestellt. Dies bringt uns näher an unser Ziel, bis 2039 alle fossilen Energieträger durch CO₂-freie Heizungen zu ersetzen. Die dazu notwendigen Renovationen sind in unserer Planung festgelegt, ein CO₂-Absenkpfad ist definiert (siehe Grafik).

Unser Ziel: bis 2039 alle Öl- und Gasheizungen durch CO₂-freie Heizungen ersetzen.

CO₂-Absenkpfad Liegenschaften

(Scope 1: fossile Heizungen)



2. Ressourcenschonung

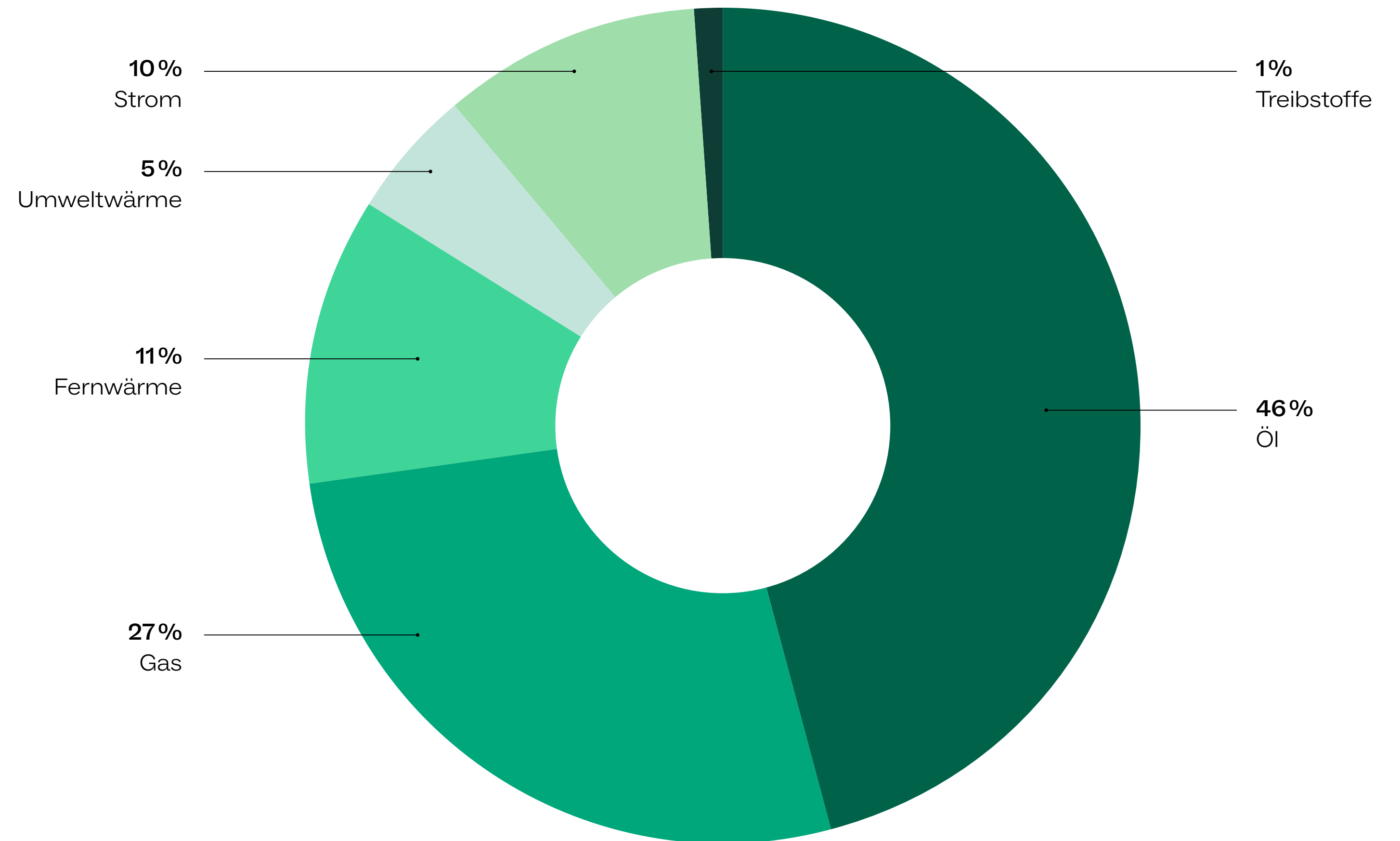
Die Prinzipien von Suffizienz, Kreislaufwirtschaft und Schwammstadt umsetzen

Im vergangenen Jahr erarbeitete Terresta einen Leitfaden für nachhaltiges Bauen, der bei allen Bauprojekten zum Einsatz kommen soll. Der Leitfaden legt unter anderem Zielgrößen fest für den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen (Klimapfad «Basis» von SIA 390/1) und den Flächenbedarf (35 Quadratmeter pro Person).

In unserer grossen Wohnsiedlung in Wettingen führten wir ein Pilotprojekt für energetische Betriebsoptimierung durch: Mittels prädiktiver Heizungssteuerung, also durch die Berücksichtigung von Wetterprognosen und die Erhebung von Temperaturdaten in den Wohnungen, konnte der Energieverbrauch gesenkt werden.

Wir wollen besser verstehen, was wir verbrauchen und wo die grössten Hebel für Einsparungen liegen. Darum arbeiten wir am Aufbau einer Datenbank für Energie- und Wasserverbrauch sowie für den Zustand der Aussenräume unserer Liegenschaften. Als Erstes haben wir die eingesetzten Energieträger ermittelt (siehe Grafik).

Eingesetzte Energieträger 2025



Für die Immobilien – und im geringen Umfang für die weiteren Aktivitäten der SKKG – verbrauchten wir 2025 rund 29'600 MWh Energie, davon rund 75 % aus fossilen Quellen wie Öl und Gas.

3. Biodiversität

Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere bereitstellen und bereichern

Unser Team Grünflächen wertete die Aussenräume bei sieben Liegenschaften in Winterthur auf: Auf rund 1'800 Quadratmetern Aussenraum wurden Blumenwiesen gesät, einheimische Sträucher und Stauden gepflanzt oder Kleinstrukturen für Tiere erstellt.

4. Sozialer Zusammenhalt und Diversität

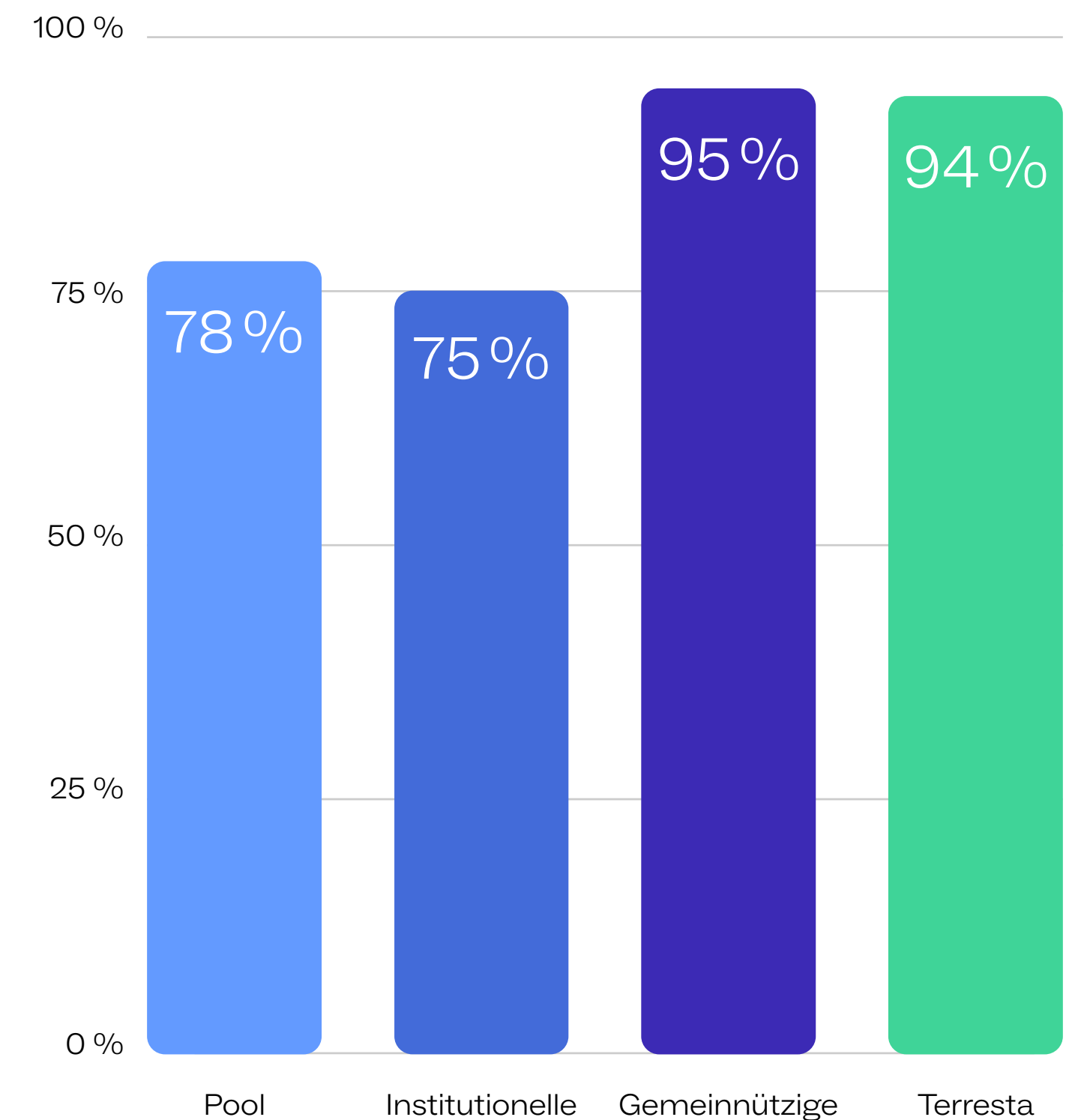
Sammlung, Baukultur und Kulturerbe erhalten, entwickeln, vermitteln und zugänglich machen, einen Beitrag leisten zur sozioökonomischen, soziodemografischen und soziokulturellen Vielfalt und eine inklusive Arbeitsumgebung bereitstellen

Im Umgang mit unseren Bestandsliegenschaften setzten wir uns zum Ziel, Renovationen möglichst im bewohnten Zustand auszuführen. Dies, damit die Mieter:innen in ihren Wohnungen bleiben können. Im letzten Jahr setzten wir dieses Vorgehen an einer kleinen Liegenschaft am Rebenweg in Winterthur erstmals erfolgreich um. Als nächstes steht die Renovation im bewohnten Zustand in der grossen Siedlung Burgstrasse in Winterthur an (368 Wohnungen).

Erstmals liessen wir für unser gesamtes Liegenschaften-Portfolio soziale Kennzahlen gemäss dem Benchmarking von [SOSDA](#) berechnen. Dabei gewannen wir wertvolle Erkenntnisse. Zum Beispiel, dass 94% der von Terresta vermieteten Wohnungen als «bezahlbar» gelten: Die allermeisten unserer Wohnungen sind in der jeweiligen Gemeinde mit einem mittleren steuerbaren Einkommen bezahlbar.

Anteil bezahlbarer Wohnungen

(gemäss SOSDA-Benchmarking)



5. Gesundheit und Wohlbefinden

Ein gesundheitsförderndes Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen, einen Beitrag leisten, um das Wohlbefinden von Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen zu steigern

2025 legten wir eine neue Arbeitssicherheitsorganisation für die SKKG fest und setzten diese in Kraft. Dabei wurde auch der gesetzlich geforderte Beizug von ASA-Spezialist:innen neu organisiert. Im ganzen Jahr wurden von unseren Mitarbeiter:innen zwei Arbeitsunfälle verursacht mit total 9.5 Absenztagen. Zudem wurde bei einem Unfall auf einer unserer Baustellen leider ein Mitarbeiter einer beauftragten Baufirma mittelschwer verletzt.

Betriebliche Gesundheitsförderung ist der SKKG wichtig: 2025 assen unsere Mitarbeiter:innen 2'716 Nuss-Packungen und 216 Kilogramm Früchte, tranken 120 Liter Ingwerkonzentrat, absolvierten 8'297'754 Schritte bei der «Schritte-Challenge» und spulten bei «bike to work» 2'159 Fahrrad-Kilometer ab. Für anspruchsvolle berufliche oder private Situationen steht allen unseren Mitarbeiter:innen eine externe Beratungsstelle zur Verfügung.

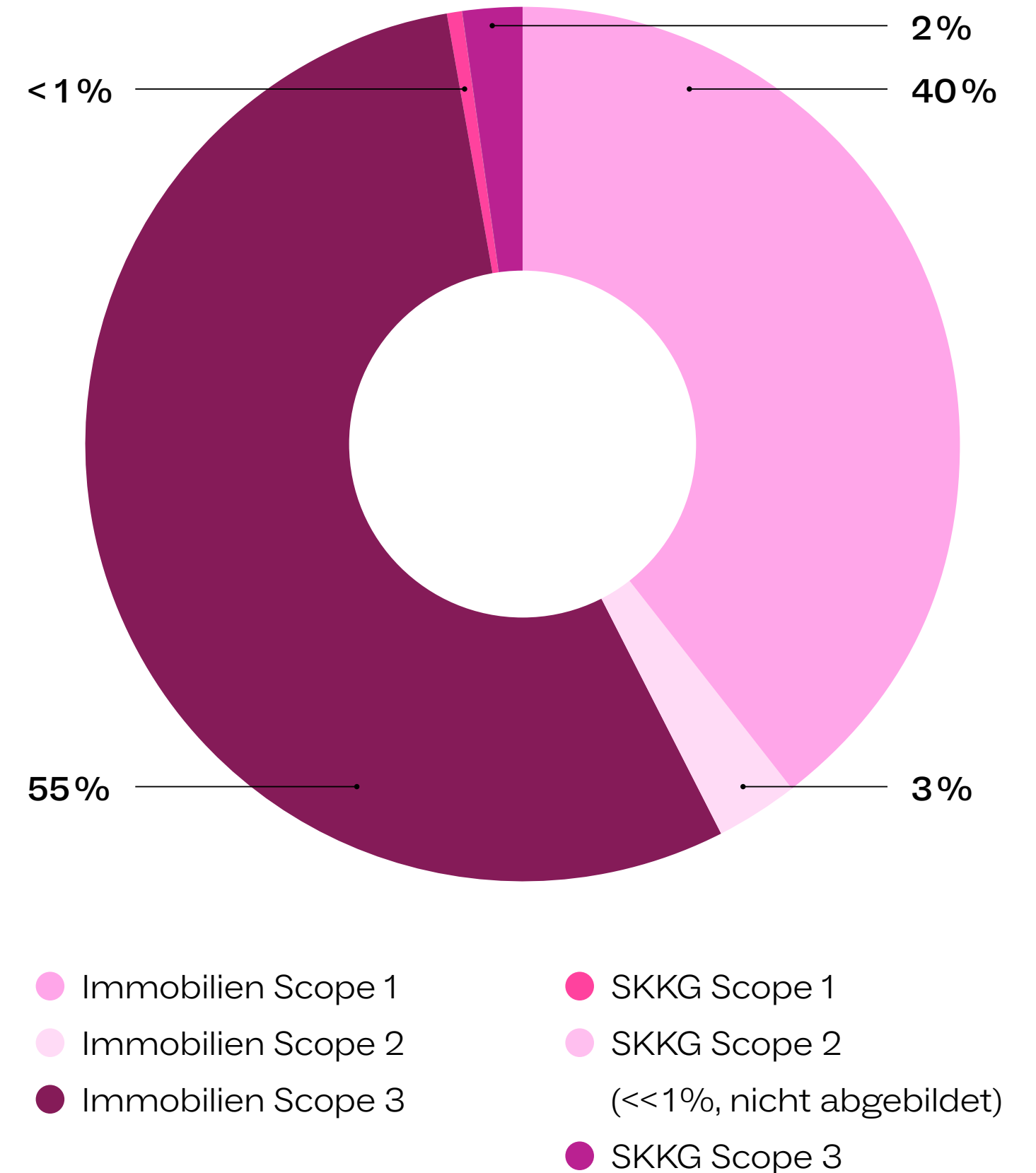
6. Nachhaltige Beschaffung

Beschaffungsrichtlinien implementieren, die ethische und gesetzliche Standards sicherstellen und Nachhaltigkeit und Transparenz im Einkaufsprozess gewährleisten

Zum ersten Mal erstellten wir eine Treibhausgasanalyse für alle Bereiche der SKKG und alle relevanten Scopes (siehe Grafik). Das Ergebnis: Total verursacht die SKKG Treibhausgasemissionen im Umfang von jährlich rund 12'000 Tonnen. Über 95 % davon entfallen auf das Immobilien-Portfolio (Heizungen, Strom, indirekte Emissionen), der Rest auf die eigenen Tätigkeiten der SKKG (Fahrzeuge, Stromverbrauch in den Büros, eingekaufte Güter, Geschäftsreisen, Arbeitswege etc.).

40 % unserer Emissionen zählen zu Scope 1 (Öl- und Gasverbrauch der Immobilien und Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge), 3 % sind Scope 2 zuzuordnen (Strom und Fernwärme der Immobilien und in den selbst genutzten Gebäuden), gegen 60 % sind Scope 3 Emissionen, also indirekte oder «graue» Emissionen. Dazu gehören zum Beispiel die Emissionen aus der Produktion der verwendeten Baumaterialien, aus von Mieter:innen beschaffter Energie oder aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen.

Treibhausgas-Emissionen nach Scope und Geschäftsbereich der SKKG



7. Allokation finanzieller Ressourcen

Den Fortbestand der Stiftung und deren Vermögen sichern, die finanziellen Ressourcen dort einsetzen, wo sie die grösste nachhaltige Wirkung im Sinne des Stiftungszwecks und der Stiftungsstrategie entfalten, unsere Anlagestrategie nachhaltig ausrichten

Unsere indirekten Kapitalmarktanlagen sind investiert in nachhaltige Anlagelösungen der Zürcher Kantonalbank ZKB beziehungsweise swisscanto.

8. Umgang mit dem Immobilienbestand

Langfristige wirtschaftliche Rentabilität fördern, negative Auswirkungen minimieren und Verantwortung übernehmen

Damit wir wissen, wo wir im Vergleich zum Umfeld stehen, messen wir unser Immobilien-Portfolio an zwei Benchmarks: Social Sustainability Data (SOSDA), einem Kennzahlenset für das Benchmarking sozial nachhaltiger Immobilienportfolios, und dem CO₂-Benchmark der Real Estate Investment Data Association (Reida). Die Resultate von SOSDA und Reida flossen in diesen Jahresbericht ein.

Zudem gehören wir zu den erstunterzeichnenden Institutionen des neuen Kodex für hohe Baukultur, den die Stiftung Baukultur Schweiz im Herbst 2025 lancierte. Dieses Engagement verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Raum, Ressourcen und Beziehungen – ein Ziel, das die SKKG und Terresta schon lange anstreben.

Die vollständigen Daten zur Nachhaltigkeit finden sich im Anhang auf S. 85.

[Zu den Daten →](#)

Finanzen

Zum zweiten Mal veröffentlicht die SKKG die konsolidierte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER. Damit unterstreichen wir Transparenz und Nachvollziehbarkeit als zentrale Werte unseres Selbstverständnisses. Die Zahlen zeigen: Die Stiftung ist finanziell solide aufgestellt und geht verantwortungsvoll mit ihrem Vermögen um.

Bericht zur konsolidierten Jahresrechnung 2025

Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand

Der Liegenschaftsertrag netto lag 2025 bei 43.94 Mio. Franken (2024: 44.74 Mio. Franken). In den Erträgen 2024 war ein nicht wiederkehrender Erfolg aus Liegenschaftsverkäufen von 1.75 Mio. Franken enthalten; 2025 fielen keine Verkaufserfolge an. Gleichzeitig stiegen die Leerstände und Ertragsminderungen im Rahmen marktüblicher Schwankungen leicht. Auf der Aufwandsseite erhöhten sich die wert-erhaltenden Arbeiten aus Investitionsprojekten deutlich, wodurch der Liegenschaftsaufwand auf 13.44 Mio. Franken (2024: 10.54 Mio. Franken) anstieg. Das Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand beläuft sich damit auf 35.28 Mio. Franken (2024: 39.38 Mio. Franken).

Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)

Auf der Kostenseite zeigt sich, dass die betrieblichen Aufwendungen insgesamt stabil bleiben, in mehreren Bereichen jedoch moderat ansteigen.

Der Förderungsaufwand erhöhte sich auf 4.34 Mio. Franken (2024: 3.30 Mio. Franken) und spiegelt die kontinuierliche Stärkung der Kultur- und Förderungsaktivitäten wider. Der Aufwand für die Sammlung – Provenienzforschung, Bewirtschaftung, Leihverkehr und Restaurierung – blieb mit 2.15 Mio. Franken (2024: 2.24 Mio. Franken) nahezu konstant, was die Kontinuität der sammlungsbezogenen Arbeiten unterstreicht.

Der Personalaufwand stieg auf 14.79 Mio. Franken (2024: 14.31 Mio. Franken) und ist sowohl auf eine leicht höhere Anzahl Vollzeitstellen als auch auf gestiegene Aufwendungen pro Vollzeitstelle zurückzuführen.

Der Verwaltungsaufwand lag mit 4.48 Mio. Franken über dem Vorjahreswert (2024: 4.40 Mio. Franken), in erster Linie bedingt durch höhere externe Beratungskosten.

Der Mietaufwand erhöhte sich auf 1.96 Mio. Franken (2024: 1.80 Mio. Franken) und steht weiterhin im Zusammenhang mit der externen Einlagerung des Grossteils der Sammlung sowie temporären Raumbedarfen. Der übrige betriebliche Aufwand blieb mit 0.70 Mio. Franken leicht unter dem Vorjahreswert (2024: 0.77 Mio. Franken) und umfasst vor allem Materialaufwendungen für Gebäudeunterhalt und Fahrzeugaufwendungen des Gebäudeservices.

Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück – von 12.56 Mio. Franken auf 6.86 Mio. Franken im Jahr 2025 –, da die höheren Aufwendungen, insbesondere für werterhaltende Arbeiten im Rahmen von Liegenschaftssanierungen, sowie der leicht tiefere Nettoerlös das operative Ergebnis spürbar belasteten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen stiegen insgesamt leicht auf 6.45 Mio. Franken (2024: 6.33 Mio. Franken). Davon entfallen 5.37 Mio. Franken auf Liegenschaften, 0.55 Mio. Franken auf mobile Sachanlagen und 0.54 Mio. Franken auf immaterielle Vermögenswerte. Die Liegenschaften werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmässiger Ab-

schreibungen bilanziert (Swiss GAAP FER 18 Sachanlagen). Durch die Investitionstätigkeit werden die jährlichen Abschreibungen in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Finanzanlagen und -ergebnis

Das Finanzanlageergebnis fiel 2025 deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Während die Anlagestrategie weiterhin konsequent umgesetzt wurde und die Finanzanlagen insgesamt gut performten, lagen insbesondere die nicht realisierten Wertveränderungen spürbar unter dem ausserordentlich starken Vorjahresniveau. Der Finanzertrag belief sich auf 6.53 Mio. Franken (2024: 13.49 Mio. Franken), während der Finanzaufwand auf 0.65 Mio. Franken anstieg. Damit reduzierte sich das Finanzergebnis insgesamt markant. Die Entwicklung steht im Einklang mit den Marktbedingungen nach einem sehr starken Anlagejahr 2024.

Steueraufwand

Der Steueraufwand beträgt 2.70 Mio. Franken (2024: 2.02 Mio. Franken). 2024 war der Aufwand durch die Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellungen begünstigt; 2025 entfallen solche positiven Einmaleffekte.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 3.58 Mio. Franken (2024: 17.44 Mio. Franken) und liegt damit deutlich unter dem ausserordentlich starken Vorjahreswert; mittelfristig rechnet die Stiftung weiterhin mit einem im Durchschnitt ausgeglichenen Jahresergebnis.

Investitionen

Im Jahr 2025 wurden 46.35 Mio. Franken (Vorjahr: 33.17 Mio. Franken) in die Renovation von Bestandesliegenschaften sowie in Neubauten investiert.

Die Investitionen in mobile Sachanlagen beliefen sich auf 0.08 Mio. Franken (Vorjahr: 1.5 Mio. Franken) und die Investitionen in immaterielle Anlagen betragen 0.21 Mio. Franken (Vorjahr: 0.36 Mio. Franken). Bei den Finanzanlagen erfolgte netto eine Devestition von 47.64 Mio. Franken (Vorjahr: netto Devestition 10.96 Mio. Franken), hauptsächlich aufgrund auslaufender längerfristiger Geldmarktanlagen.

Ausblick

Für das Jahr 2026 sind Investitionen in der Höhe von 60 bis 70 Mio. Franken geplant. Das Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand dürfte höher ausfallen, während auf Stufe EBITDA mit einem um rund 1.5 Mio. Franken tieferen Ergebnis gerechnet wird. Die Immobilienprojekte werden ab 2026 erstmals mit Fremdkapital teilfinanziert, nachdem die hohen Investitionen der vergangenen Jahre bislang vollständig aus freien Eigenmitteln gedeckt werden konnten.

Bilanz

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

		31.12.2025	31.12.2024
		CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	48'777'157	32'026'915
Kurzfristige Finanzanlagen		20'000'000	67'500'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		667'831	632'967
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1'790'823	3'218'496
Vorräte		201'772	202'773
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	7'085'022	7'730'772
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		890'305	0
Umlaufvermögen		79'412'910	111'311'923
Finanzanlagen	4	71'961'916	67'416'077
Mobile Sachanlagen	5	193'197'960	193'660'930
Liegenschaften	6	336'812'688	323'098'353
Liegenschaften im Bau	7	88'543'437	68'725'365
Immaterielle Vermögenswerte	8	652'064	980'941
Anlagevermögen		691'168'065	653'881'666
Total Aktiven		770'580'975	765'193'589

		31.12.2025	31.12.2024
		CHF	CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'893'590	4'772'109
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		341'531	269'997
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	11'218'766	9'976'566
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'283'246	3'028'762
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21'737'134	18'047'435
Langfristige Verbindlichkeiten		120'560	2'884'560
Langfristige Rückstellungen	11	11'152'568	10'270'585
Langfristige Verbindlichkeiten		11'273'128	13'155'145
Stiftungskapital		733'991'008	716'550'486
Jahresergebnis		3'579'705	17'440'522
Eigenkapital		737'570'713	733'991'008
Total Passiven		770'580'975	765'193'589

Erfolgsrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

		2025	2024
		CHF	CHF
Ertrag			
Liegenschaftsertrag netto	12	43'941'407	44'741'208
Aktiviertete Eigenleistungen		4'547'586	4'904'955
Anderer betrieblicher Betrag		229'243	276'288
Total Nettoerlös		48'718'237	49'922'451
Liegenschaftsaufwand	13	-13'436'770	-10'544'898
Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand		35'281'467	39'377'553
Aufwand Förderung		-4'340'695	-3'298'837
Aufwand Sammlung	14	-2'149'916	-2'241'931
Bruttoergebnis nach Aufwand Förderung und Sammlung		28'790'856	33'836'785
Personalaufwand	15	-14'787'843	-14'309'069
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		14'003'013	19'527'716

		2025	2024
		CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	16	-4'482'032	-4'398'775
Mietaufwand	17	-1'959'603	-1'800'919
Übriger betrieblicher Aufwand	18	-699'952	-771'425
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		6'861'426	12'556'598
Abschreibungen mobile Sachanlagen	5	-545'437	-621'533
Abschreibungen Liegenschaften	6	-5'368'739	-5'194'941
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	8	-537'825	-515'406
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)		409'426	6'224'719
Finanzertrag	19	6'528'357	13'491'713
Finanzaufwand	20	-654'185	-257'425
Jahresergebnis vor Steuern		6'283'598	19'459'006
Steueraufwand	21	-2'703'893	-2'018'484
Jahresergebnis		3'579'705	17'440'522

Geldflussrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

	2025	2024
	CHF	CHF
Jahresergebnis	3'579'705	17'440'522
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6'452'000	6'331'879
Werterhaltender Anteil Investitionsprojekte	6'562'638	4'160'220
Wertberichtigung langfristige Forderungen	250'000	0
Nicht realisierter Finanzertrag	-4'931'748	-10'674'397
Erfolg aus Verkauf von Liegenschaften	0	-1'750'592
Abnahme / Zunahme (+/-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34'864	-531'162
Abnahme / Zunahme (+/-) übrige kurzfristige Forderungen	1'427'67	-1'990'550
Abnahme / Zunahme (+/-) Warenvorrat	1'001	98'608
Abnahme / Zunahme (+/-) aktive Rechnungsabgrenzungen	645'750	-4'544'643
Zunahme / Abnahme (+/-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen	2'121'481	1'200'312
Zunahme / Abnahme (+/-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	71'535	-4'527'685
Zunahme / Abnahme (+/-) passive Rechnungsabgrenzungen	1'242'200	4'017'659
Zunahme / Abnahme (+/-) Rückstellungen	1'136'466	-1'763'659
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	18'523'836	7'466'513

	2025	2024
	CHF	CHF
Investitionen in mobile Sachanlagen	-82'467	-1'502'466
Devestitionen von mobilen Sachanlagen	0	13'948
Investitionen in Liegenschaften	-46'354'089	-33'166'317
Devestitionen von Liegenschaften	0	4'302'343
Devestitionen von Finanzanlagen	47'635'909	10'960'267
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-208'947	-364'502
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	990'406	-19'756'728
Zunahme / Abnahme (+/-) langfristige Verbindlichkeiten	-2'764'000	-132'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'764'000	-132'000
Veränderung der flüssigen Mittel	16'750'242	-12'422'215
Nachweis		
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	32'026'915	44'449'130
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	48'777'157	32'026'915
Veränderung der flüssigen Mittel	16'750'242	-12'422'215

Eigenkapitalnachweis

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

2025	Stiftungskapital	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
CHF			
Anfangsbestand am 01.01.	716'550'486	17'440'522	733'991'008
Zuweisung Stiftungskapital	17'440'522	-17'440'522	0
Jahresergebnis	0	3'579'705	3'579'705
Endbestand am 31.12.	733'991'008	3'579'705	737'570'713

2024	Stiftungskapital	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
CHF			
Anfangsbestand am 01.01.	711'570'886	4'979'600	716'550'486
Zuweisung Stiftungskapital	4'979'600	-4'979'600	0
Jahresergebnis	0	17'440'522	17'440'522
Endbestand am 31.12.	716'550'486	17'440'522	733'991'008

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

Angaben zur Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

Rechtsform

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Sie wurde mit Urkundendatum 24. Dezember 1980 errichtet.

Angaben zur Urkunde

Herr Bruno Stefanini sel. ist Stiftungsgründer. Die Stiftungsurkunde ist auf den 24. Dezember 1980 datiert.

Reglemente

Organisationsreglement vom 9. September 2024
Anlagereglement vom 1. April 2023
Entschädigungsreglement vom 17. Juni 2019

Organe der Stiftung

Als Organe der SKKG gelten der Stiftungsrat sowie die Revisionsstelle.

Revisionsstelle

Consultive Revisions AG, Winterthur

Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht (ESA), welche dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) angegliedert ist.

Steuerbefreiung

Mit Beschluss der Finanzdirektion des Kantons Zürich vom 22. Juni 1982 wurde die Steuerbefreiung der SKKG von allen Kantonen akzeptiert, in denen sich Liegenschaften der Stiftung und solche mit Nutzniessung befinden. 2019 wurde das aktuelle Steuerruling von den Steuerbehörden genehmigt.

Die Tochtergesellschaften der SKKG sind steuerpflichtig.

Zweck

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte mit Sitz in Winterthur ist eine Stiftung und bezweckt die Pflege von Kunst-, Kultur- und Geschichtswerten. Dazu fördert sie den Erhalt und die Vermittlung dieser Werte, unter anderem durch die Sammlung von Kunst-, Kultur- und Geschichtsgut, durch die Gewährung von Beiträgen an Dritte sowie durch die Erhaltung und Pflege von Bau-, Kunst und Kulturdenkmälern.

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Die Konsolidierung erfolgt auf nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Gesellschaften zum Stichtag 31. Dezember. Der konsolidierte Abschluss beruht auf dem Prinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und der Annahme der Unternehmensfortführung. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Konsolidierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, bei denen die SKKG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder in anderer Weise die Beherrschung ausübt. Neue zu konsolidierende Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Übertragung der Beherrschung auf die SKKG vollständig konsolidiert. Die Dekonsolidierung erfolgt, sobald die Beherrschung endet.

Die Erstellung der Jahresrechnung verlangt, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn derartige Einschätzungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, später von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Währung ist der Schweizer Franken. Die Zahlen der konsolidierten Jahresrechnung sind, wo nicht anders bezeichnet, in Schweizer Franken aufgeführt. Durch Rundungen kann es bei Additionen der Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen gegenüber ausgewiesenen Positionssummen kommen.

Aktiven und Passiven werden wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barbestände, Sichtguthaben bei Banken, Geldmarktfonds und Termingelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen und höchstens zwölf Monaten. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Auf ausfallgefährdete Forderungen werden betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen erfasst.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen

Termingelder, welche eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten haben, werden im Anlagevermögen ausgewiesen. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Finanzanlagen sind zu aktuellen Werten bewertet. Wo kein aktueller Wert vorliegt, entspricht die Bewertung höchstens den Anschaffungskosten abzgl. allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Langfristige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darüber hinaus wird eine Wertminderung erfasst, wenn der angenommene Barwert der erwarteten Zahlungsströme unter dem Buchwert der langfristigen Darlehen und Forderungen liegt.

Sachanlagen und Liegenschaften

Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen über einen Zeithorizont von 3-5 Jahren.

Grundstücke und Liegenschaften werden zu langfristigen Anlagezwecken nach Swiss GAAP FER 18 gehalten. Die Bewertung wurde im vorliegenden Abschluss gegenüber der statutarischen Bilanzierung nicht angepasst. Die Renditeliegenschaften sind somit zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Dauer der Abschreibungen liegt bei Wohnliegenschaften bei 100 Jahren und Geschäftsliegenschaften bei 50 Jahren. Bei gemischten Liegenschaften wird die Abschreibungsdauer individuell berechnet. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Photovoltaikanlagen werden im ersten und zweiten Jahr jeweils zu 50 % des Buchwertes abgeschrieben. In den darauffolgenden Jahren erfolgt die Abschreibung zu den für die jeweiligen Anlagen üblichen Sätzen.

Kulturgüter

Die Bewertung der Kulturgüter erfolgt zu Anschaffungskosten. Es werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte beträgt 5 Jahre.

Erläuterung zu den Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Abgrenzung von Verbindlichkeiten kann gewissen Schätzungen unterliegen.

Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den kurzfristigen Rückstellungen zurückgestellt. Aufgrund temporärer Bewertungsdifferenzen zur steuerlich massgebenden Jahresrechnung nach schweizerischem Obligationenrecht können passive latente Steuern entstehen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 11.7 werden aktive und passive latente Ertragsteuern saldiert, da es sich um das gleiche Steuersubjekt handelt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Allfällige Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag neu beurteilt.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven, welche nicht zu Marktwerten bilanziert werden, wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung des Aktivums vorliegen. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, so wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Der erzielbare Wert ist der höhere Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften:

- **Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte**
Sitz: Winterthur
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil:
Muttergesellschaft
- **Belplan Immobilien AG**
Sitz: Winterthur
Aktienkapital: CHF 10'000'000
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil: 100 %
- **Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG**
Sitz: Winterthur
Aktienkapital: CHF 100'000
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil: 100 %

Abweichung in der Stetigkeit der Darstellung

Im Vorjahr wurden die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten und die Akontobeiträge netto unter der Position «Vorauszahlungen Mieter:innen» in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Im Jahr 2024 wurden die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten und die Akontobeiträge gesplittet. Die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen und die Akontobeiträge in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

	31.12.2025	31.12.2024
1 Flüssige Mittel	CHF	CHF
Sichtguthaben	22'971'920	20'466'000
Kurzfristige Termingelder < 90 Tage	25'000'000	11'000'000
Gold- und Silbermünzen	805'237	560'915
Total Flüssige Mittel	48'777'157	32'026'915
	31.12.2025	31.12.2024
2 Übrige kurzfristige Forderungen	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	370'042	251'913
Gegenüber staatlichen Stellen	1'390'370	2'700'863
Gegenüber Sozialversicherungen	30'411	265'720
Total Übrige kurzfristige Forderungen	1'790'823	3'218'496

	31.12.2025	31.12.2024
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Heiz- und Nebenkosten	4'995'572	5'590'892
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'089'450	2'139'880
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'085'022	7'730'772
	31.12.2025	31.12.2024
4 Finanzanlagen	CHF	CHF
Wertschriften	69'135'888	64'370'057
Langfristige Forderungen	166'002	385'993
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'660'027	2'660'027
Total Finanzanlagen	71'961'916	67'416'077

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

5 Mobile Sachanlagen

2025 CHF	Mobiliar und Einrichtungen	Maschinen und Apparate	IT-Hardware	Fahrzeuge	Kulturgüter	Total mobile Sachanlagen
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'315'986	388'494	729'709	725'141	192'148'598	196'307'928
Zugänge	37'618	6'870	37'979	0	0	82'467
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'353'603	395'364	767'689	725'141	192'148'598	196'390'395
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'289'636	-271'770	-533'777	-551'816	0	-2'646'999
Zugänge	-309'509	-37'982	-113'325	-84'621	0	-545'437
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'599'145	-309'751	-647'103	-636'437	0	-3'192'435
Nettobuchwerte am 01.01.	1'026'350	116'725	195'932	173'325	192'148'598	193'660'930
Nettobuchwerte am 31.12.	754'459	85'613	120'586	88'704	192'148'598	193'197'960

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

5 Mobile Sachanlagen

2024 CHF	Mobilien und Einrichtungen	Maschinen und Apparate	IT-Hardware	Fahrzeuge	Kulturgüter	Total mobile Sachanlagen
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	3'028'976	320'494	707'911	674'769	190'561'182	195'293'332
Zugänge	7'239	68'000	35'568	86'333	1'305'325	1'502'466
Abgänge	0	0	-13'770	-35'962	0	-49'732
Reklassifikationen	-720'229	0	0	0	282'091	-438'138
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'315'986	388'494	729'709	725'141	192'148'598	196'307'928
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'415'228	-229'712	-387'637	-480'062	0	-2'512'638
Zugänge	-312'546	-42'057	-159'218	-107'712	0	-621'533
Abgänge	0	0	13'077	35'958	0	49'035
Reklassifikationen	438'138	0	0	0	0	438'138
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'289'636	-271'770	-533'777	-551'816	0	-2'646'999
Nettobuchwerte am 01.01.	1'613'748	90'782	320'274	194'707	190'561'182	192'780'693
Nettobuchwerte am 31.12.	1'026'350	116'725	195'932	173'325	192'148'598	193'660'930

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

6 Liegenschaften

2025 CHF	Gewerbelie- genschaften	Wohnliegen- schaften	Wohn- und Gewerbelie- genschaften	Schlösser	Unbebaute Grundstücke	Übrige Immobilien	Photovoltaik- anlagen	Total Liegen- schaften	Zum Verkauf gehaltene Liegenschaft	Total zum Verkauf gehaltene Liegenschaft
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	141'302'728	160'118'601	99'540'635	28'643'361	11'243'523	310'959	0	441'159'807	0	0
Zugänge	9'061'638	154'798	25'509	0	0	0	128'728	9'370'673	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	-2'370'080	1'435'253	9'167'453	0	0	0	0	8'232'626	890'305	890'305
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	147'994'286	161'708'652	108'733'597	28'643'361	11'243'523	310'959	128'728	458'763'106	890'305	890'305
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-31'487'518	-46'188'801	-19'535'742	-19'551'500	-1'066'374	-231'519	0	-118'061'454	0	0
Zugänge	-2'591'357	-1'288'938	-1'041'420	-382'662	0	0	-64'363	-5'368'739	0	0
Reklassifikationen	1'479'775	0	0	0	0	0	0	1'479'775	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-32'599'100	-47'477'739	-20'577'162	-19'934'161	-1'066'374	-231'519	-64'363	-121'950'418	0	0
Nettobuchwerte am 01.01.	109'815'210	113'929'800	80'004'893	9'091'862	10'177'148	79'440	0	323'098'353	0	0
Nettobuchwerte am 31.12.	115'395'186	114'230'913	88'156'435	8'709'200	10'177'148	79'440	64'365	336'812'688	890'305	890'305

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

6 Liegenschaften

2024 CHF	Gewerbelie- genschaften	Wohnliegen- schaften	Wohn- und Gewerbelie- genschaften	Schlösser	Unbebaute Grundstücke	Übrige Immobilien	Photovoltaik- anlagen	Total Liegen- schaften	Zum Verkauf gehaltene Liegenschaft	Total zum Verkauf gehaltene Liegenschaft
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	140'941'718	159'250'914	98'996'176	28'607'270	11'243'523	310'959	0	439'350'559	2'608'233	2'608'233
Zugänge	361'010	867'688	101'227	36'092	0	0	0	1'366'016	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	-2'608'233	-2'608'233
Reklassifikationen	0	0	443'232	0	0	0	0	443'232	0	0
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	141'302'728	160'118'601	99'540'635	28'643'361	11'243'523	310'959	0	441'159'807	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-28'930'882	-44'944'439	-18'520'948	-19'172'351	-1'066'374	-231'519	0	-112'866'513	0	0
Zugänge	-2'556'636	-1'244'362	-1'014'794	-379'149	0	0	0	-5'194'941	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-31'487'518	-46'188'801	-19'535'742	-19'551'500	-1'066'374	-231'519	0	-118'061'454	0	0
Nettobuchwerte am 01.01.	112'010'835	114'306'475	80'475'228	9'434'919	10'177'148	79'440	0	326'484'045	2'608'233	2'608'233
Nettobuchwerte am 31.12.	109'815'210	113'929'800	80'004'893	9'091'862	10'177'148	79'440	0	323'098'353	0	0

7 Liegenschaften im Bau

2025 CHF	Gewerbeliegen- schaften im Bau	Wohnliegen- schaften im Bau	Wohn- und Gewerbe- liegenschaften im Bau	Schlösser im Bau	Unbebaute Grund- stücke im Bau	Total Liegenschaften im Bau
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	6'168'159	8'861'071	27'274'708	10'458'632	15'962'793	68'725'365
Zugänge	3'116'034	10'002'107	6'740'305	11'354'635	5'770'336	36'983'416
Werterhaltender Anteil Investitionsprojekte	-591'846	-1'461'166	-2'559'735	-1'703'195	-246'696	-6'562'638
Reklassifikationen	0	-1'435'253	-9'167'453	0	0	-10'602'706
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	8'692'347	15'966'759	22'287'825	20'110'072	21'486'434	88'543'437
2024 CHF						
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	4'243'654	3'200'662	19'168'619	6'058'428	8'857'152	41'528'516
Zugänge	2'145'023	6'817'326	10'645'113	4'887'927	7'304'912	31'800'301
Abgänge	-220'518	-1'142'929	-2'109'780	-487'722	-199'271	-4'160'220
Reklassifikationen	0	-13'988	-429'244	0	0	-443'232
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	6'168'159	8'861'071	27'274'708	10'458'632	15'962'793	68'725'365

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2025 nach Swiss GAAP FER

8 Immaterielle Vermögenswerte

2025 CHF	Informatik	Laufende IT-Projekte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'373'120	366'141	2'739'260
Zugänge	262'177	-53'230	208'947
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'635'296	312'911	2'948'207
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'758'319	0	-1'758'319
Zugänge	-537'825	0	-537'825
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-2'296'144	0	-2'296'144
Nettobuchwerte am 01.01.	614'801	366'141	980'941
Nettobuchwerte am 31.12.	339'152	312'911	652'064

8 Immaterielle Vermögenswerte

2024 CHF	Informatik	Laufende IT-Projekte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'278'458	96'300	2'374'758
Zugänge	0	364'502	364'502
Reklassifikationen	94'662	-94'662	0
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'373'120	366'141	2'739'260
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'242'913	0	-1'242'913
Zugänge	-515'406	0	-515'406
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'758'319	0	-1'758'319
Nettobuchwerte am 01.01.	1'035'545	96'300	1'131'845
Nettobuchwerte am 31.12.	614'801	366'141	980'941

	31.12.2025	31.12.2024
9 Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Heiz- und Nebenkosten Akonto und Pauschalen	4'641'510	5'289'163
Vorauszahlungen Mieter:innen	3'138'044	3'070'615
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	3'439'212	1'616'789
Total passive Rechnungsabgrenzungen	11'218'766	9'976'566

10 Kurzfristige Rückstellungen

2025 CHF	Ferien- und Überzeit- abgrenzung	Kultur	Kurzfristige Steuern	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	228'312	2'491'325	234'126	75'000	3'028'762
Bildung	59'300	3'132'822	156'000	0	3'348'122
Verwendung	0	-2'484'513	-234'126	-75'000	-2'793'639
Auflösung	0	-300'000	0	0	-300'000
Endbestand am 31.12.	287'612	2'839'634	156'000	0	3'283'246
2024 CHF	Ferien- und Überzeit- abgrenzung	Kultur	Kurzfristige Steuern	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	226'177	2'991'863	773'741	0	3'991'782
Bildung	2'607	2'553'250	79'327	75'000	2'710'185
Verwendung	0	-3'053'789	-618'943	0	-3'672'731
Auflösung	-473	0	0	0	-473
Endbestand am 31.12.	228'312	2'491'325	234'126	75'000	3'028'762

11 Langfristige Rückstellungen						
2025 CHF	Mietzins- ausstände	Kultur	Übrige langfristige Rückstellungen	Schadstoff- sanierungen	Latente Steuern	Total langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	39'000	500'000	282'000	3'000'000	6'449'585	10'270'585
Bildung	0	0	465'000	0	916'983	1'381'983
Auflösung	0	-500'000	0	0	0	-500'000
Endbestand am 31.12.	39'000	0	747'000	3'000'000	7'366'568	11'152'568
2024 CHF	Mietzins- ausstände	Kultur	Übrige langfristige Rückstellungen	Schadstoff- sanierungen	Latente Steuern	Total langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	41'000	2'500'000	0	3'000'000	5'530'225	11'071'225
Bildung	0	0	282'000	0	919'361	1'201'361
Verwendung	0	-2'000'000	0	0	0	-2'000'000
Auflösung	-2'000	0	0	0	0	-2'000
Endbestand am 31.12.	39'000	500'000	282'000	3'000'000	6'449'585	10'270'585

	2025	2024
	CHF	CHF
12 Liegenschaftsertrag Netto		
Mietzinseinnahmen	45'226'295	44'239'604
Leerstand	-879'631	-868'407
Ertragsminderungen und Mietzinsverluste	-405'256	-380'581
Erfolg aus Verkauf von Liegenschaften	0	1'750'592
Total Liegenschaftsertrag Netto	43'941'407	44'741'208

	2025	2024
	CHF	CHF
13 Liegenschaftsaufwand		
Betriebskosten	-3'193'625	-2'405'568
Unterhalt und Reparaturen	-3'525'091	-3'655'693
Werterhaltender Anteil Investitionsprojekte	-6'562'638	-4'160'220
Übrige Immobilienaufwendungen	-155'417	-323'417
Total Liegenschaftsaufwand	-13'436'770	-10'544'898

	2025	2024
	CHF	CHF
14 Aufwand Sammlung		
Provenienz	-1'017'832	-1'002'834
Aufwendungen Kultur	-672'904	-702'298
Bewirtschaftung Sammlung	-125'592	-216'767
Leihverkehr und Restaurierung	-333'588	-320'032
Total Aufwand Sammlung	-2'149'916	-2'241'931

	2025	2024
	CHF	CHF
15 Personalaufwand		
Löhne	-11'633'293	-11'285'040
Sozialversicherungen	-2'062'509	-1'913'958
Übriger Personalaufwand	-1'092'041	-1'110'071
Total Personalaufwand	-14'787'843	-14'309'069

	2025	2024
16 Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Informatikaufwand	-1'564'528	-1'509'358
Aufwand externe Berater:innen	-1'231'027	-884'076
Honorare Stiftungsrat und Verwaltungsrat	-605'669	-605'755
Kommunikation und Veranstaltungen	-590'084	-763'263
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-490'724	-560'353
Leistungen Dritter	0	-75'969
Total Verwaltungsaufwand	-4'482'032	-4'398'775

	2025	2024
17 Mietaufwand	CHF	CHF
Mietzinsen	-1'553'140	-1'512'544
Heiz- und Nebenkosten	-339'073	-219'278
Reinigung und Unterhalt Mieträumlichkeiten	-67'389	-69'097
Total Mietaufwand	-1'959'603	-1'800'919

	2025	2024
18 Übriger Betrieblicher Aufwand	CHF	CHF
Materialaufwand inkl. Entsorgung	-543'546	-671'140
Fahrzeugaufwand	-156'406	-100'285
Total Übriger Betrieblicher Aufwand	-699'952	-771'425

	2025	2024
19 Finanzertrag	CHF	CHF
Zinsertrag	666'284	1'435'873
Wertschriftenertrag	929'452	1'376'006
Nicht realisierter Wertschriftenertrag	4'931'748	10'674'397
Währungsgewinne	873	5'437
Total Finanzertrag	6'528'357	13'491'713

	2025	2024
20 Finanzaufwand	CHF	CHF
Zinsaufwand	-42'530	-86'938
Bankspesen und Währungsverluste	-12'690	-13'382
Wertschriftenaufwand	-348'964	-157'106
Wertberichtigung langfristige Forderungen	-250'000	0
Total Finanzaufwand	-654'185	-257'425

	2025	2024
21 Steuern	CHF	CHF
Gewinn- und Kapitalsteuern	-1'755'324	-1'936'612
Grundstücksgewinnsteuern	-9'803	-154'947
Periodenfremde Steuern	-21'784	992'436
Latente Steuern	-916'983	-919'361
Total Steuern	-2'703'893	-2'018'484

Erläuterungen zu periodenfremden Steuern

Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Temporäre Bewertungsdifferenzen		
Rückstellungen (Erneuerungsfonds)	34'171'969	29'627'019
Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'660'027	2'660'027
Total Temporäre Bewertungsdifferenzen	36'831'996	32'287'046
Steuersatz	20.00%	19.98%
Passive Latente Steuern	7'366'568	6'449'585

Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 30 ist eine Segmentsberichtserstattung zum Nettoerlös zu erstellen.

Die Tätigkeit der SKKG und ihrer Tochtergesellschaften unterteilt sich in die Segmente «Immobilien» und «Kultur». Das Segment «Immobilien» umfasst die Tätigkeiten im Rahmen der Immobilienentwicklung und -bewirtschaftung, des Portfoliomanagements und des Gebäudeservices sowie die verbundenen administrativen Tätigkeiten. Das Segment «Kultur» umfasst die übrigen Tätigkeiten der Stiftung. Die Intercompany-Umsätze sind eliminiert.

2025	Immobilien	Kultur	Total
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftsertrag netto	43'941'407	0	43'941'407
Aktiviertete Eigenleistungen	4'547'586	0	4'547'586
Anderer betrieblicher Ertrag	229'243	0	229'243
2024	Immobilien	Kultur	Total
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftsertrag netto	44'741'208	0	44'741'208
Aktiviertete Eigenleistungen	4'904'955	0	4'904'955
Anderer betrieblicher Ertrag	276'288	0	276'288

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erhaltene Investitionssubventionen der öffentlichen Hand werden mit den entsprechenden Anlagekosten verrechnet und als Reduktion der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der betroffenen Vermögenswerte erfasst. Die SKKG hat folgende Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten:

2025

Zuwendungen

CHF

Subvention Loterie Romand – Schloss Grandson, Grandson

400'000

Förderung Photovoltaikanlage – Guggenbühlstrasse, Winterthur

26'316

2024

Zuwendungen

CHF

Denkmalpflegebeiträge – Steinberggasse, Winterthur

28'000

Förderungsbeiträge Gebäudehülle – Steinberggasse, Winterthur

48'630

Förderung Photovoltaikanlage – Waldeggstrasse, Winterthur

51'711

Förderungsbeiträge Gebäudehülle – St. Gallerstrasse, Wittenbach

170'778

Förderung Photovoltaikanlage – St. Gallerstrasse, Wittenbach

12'960

Weitere vom Gesetz verlangte Offenlegungen

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF	CHF
Pax, Sammelstiftung BVG	0	6'196

Anzahl Mitarbeiter:innen	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	107.6	107.4

Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 30. März 2026 vom Stiftungsrat der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur genehmigt.

Weitere im Anhang zu publizierende Sachverhalte

Nach Beurteilung des Stiftungsrats bestehen per Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Sachverhalte.



**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur**

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte und ihrer Tochtergesellschaften (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig

Consultive Revisions AG

Gertrudstrasse 1, CH-8400 Winterthur
St. Gallerstrasse 49, CH-9200 Gossau

Telefon +41 52 208 06 20
Telefon +41 71 383 10 33

www.consultive.ch
Mitglied von EXPERTsuisse
Zugelassene Revisionsexpertin Nr. 502867



feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.


Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen


In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 30. März 2026

Consultive Revisions AG


Tatjana Widmer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Jonas Dähler
Zugelassener Revisionsexperte

Organe

SKKG – Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Stiftungsrat

- Thomas D. Meier, Präsident des Stiftungsrats
- Beat Schwab, Vizepräsident des Stiftungsrats
- Franziska Burkhardt, Stiftungsrätin
- Dominique-Alain Freymond, Stiftungsrat
- Michael Hauser, Stiftungsrat
- Angela Jannelli, Stiftungsrätin
- Sarah Barth, Stiftungsrätin

Finanzausschuss

- Beat Schwab, Vorsitz
- Dominique-Alain Freymond, Mitglied
- Thomas D. Meier, Mitglied

Immobilienausschuss

- Michael Hauser, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied
- Sarah Barth, Mitglied

Kulturausschuss

- Franziska Burkhardt, Vorsitz
- Thomas D. Meier, Mitglied
- Angela Jannelli, Mitglied

Präsidialausschuss

- Thomas D. Meier, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied

Direktion

- Bettina Stefanini, Direktorin
- Reto Thüring, Leiter Kultur
- Pascal Brupbacher, Leiter Dienste / CFO
- Claudia Siegle, Leiterin Immobilien

Geschäftsleitung Bereich Kultur

- Reto Thüring, Leiter Kultur
- Andreas Geis, Leiter Förderung, Mitglied der Geschäftsleitung
- Severin Rüegg, Leiter Sammlung, Mitglied der Geschäftsleitung
- Sarah Fehr, Leiterin Vermittlung und Kommunikation, Mitglied der Geschäftsleitung (ab 1. Juli 2025)

Tochtergesellschaften

Belplan Immobilien AG

Verwaltungsrat

- Michael Hauser, Präsident des Verwaltungsrats
- Joris van Wezemaal, Vizepräsident des Verwaltungsrats
- Zita Cotti, Mitglied des Verwaltungsrats
- Beat Schwab, Mitglied des Verwaltungsrats
- Sarah Barth, Mitglied des Verwaltungsrats

Immobilienausschuss Belplan

- Michael Hauser, Vorsitz
- Zita Cotti, Mitglied
- Beat Schwab, Mitglied
- Joris van Wezemaal, Mitglied
- Sarah Barth, Mitglied

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Verwaltungsrat

- Beat Schwab, Präsident des Verwaltungsrats
- Zita Cotti, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
- Michael Hauser, Mitglied des Verwaltungsrats
- Joris Van Wezemaal, Mitglied des Verwaltungsrats

Geschäftsleitung

- Claudia Siegle, Geschäftsführerin
- Claudia Suter, Leiterin Entwicklung & Bau, Mitglied der Geschäftsleitung
- Stefan Angele, Leiter Bewirtschaftung und Services, Mitglied der Geschäftsleitung (bis 31. Juli 2025)
- Vera Zubek, Leiterin Bewirtschaftung, Mitglied der Geschäftsleitung (ab 1. September 2025)
- Christian Felker, Leiter Portfoliomanagement, Mitglied der Geschäftsleitung (ab 1. Oktober 2025)

Jahres-Chronik

Januar

01.01.2025

Reto Thüring nimmt seine Arbeit auf als neuer Leiter Kultur und Mitglied der Direktion.

21.01.2025

Die Unabhängige Kommission SKKG eröffnet ihr drittes Verfahren zur Klärung von Ansprüchen am Gemälde «L'eroe morto» von Giovanni Segantini.

22.01.2025

Der Dokumentarfilm «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini» eröffnet die 60. Solothurner Filmtage.

März

04.03.2025

Die «Sammlung digital» geht online.

25.03.2025

Folge 12 des Podcasts «Wohin damit? CAMPO Trip London (2)» wird veröffentlicht.

April

03.04.2025

Zum Abschluss des 4. Kultur Komitees Winterthur treffen sich die Mitglieder des Komitees mit den geförderten Kulturschaffenden.

Mai

23.05.2025

Der Vorschlag von Atelier Grept für die Parkanlagen des Schlosses Grandson wird von einer Jury und ausgewählten Vertreter:innen der Bevölkerung zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Juni

03.06.2025

Bettina Stefanini wird in den Vorstand von Swiss Foundations gewählt.

12.06.2025

Die neue Website von Terresta geht online.

Juli

01.07.2025

Sarah Fehr wird Leiterin der neuen Abteilung «Vermittlung und Kommunikation» und viertes Mitglied der Geschäftsleitung SKKG Kultur.

01.07.2025

Die SKKG veröffentlicht den Jahresbericht 2024 und legt erstmals eine konsolidierte Jahresrechnung vor.

11.– 26.07.2025

Das erste CAMPO Cinema Silent Openair findet statt.

September

09.09.2025

In Seengen findet das Schloschoffest auf Schloss Brestenberg statt.

30.09.2025

200 rote Briefe werden an potenzielle Mitglieder des 5. Kultur Komitees Winterthur verschickt.

Oktober

01.10.2025

Mit dem Beginn der Abbrucharbeiten der drei Ursprungshäuser erfolgt der Baustart der Ersatzneubauten an der Zypressenstrasse.

01.10.2025

Vera Zubek, Leiterin Bewirtschaftung, und Christian Felker, Leiter Portfolio Management, sind neue Mitglieder der Geschäftsleitung von Terresta.

17.10.2025

Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht ESA bewilligt die Änderungen an der Stiftungsurkunde und das neue Organisationsreglement.

November

13.11.2025

Terresta unterzeichnet den neuen Kodex für hohe Baukultur.

Dezember

04.12.2024

Die zweite Ausgabe der CAMPO Gazzetta wird publiziert.

Öffentliche Auftritte Mitarbeiter:innen SKKG und Terresta

Datum	Veranstaltung	Veranstalter:in	Ort
17.01.2025	Claudia Suter stellt das Projekt Brestenberg am MAS Immobilienmanagement für eine Case Study vor.	Hochschule Luzern	Luzern
22.01.2025	Bettina Stefanini ist Podiumsgast an der Eröffnung der Solothurner Filmtage mit dem Film «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini».	Solothurner Filmtage	Solothurn
05.02.2025	Bettina Stefanini stellt die SKKG vor.	Lions Club	Winterthur
27.02.2025	Bettina Stefanini hält ein Referat über die Arbeit der SKKG.	Club Efforce	Winterthur
28.02.2025	Bettina Stefanini richtet Grussworte aus zur Neueröffnung des Kunst Museum Winterthur.	Kunst Museum Winterthur	Winterthur
14.03.2025	Bettina Stefanini hält einen Vortrag über die Arbeit der SKKG.	Männerverein St. Martin	Seuzach
16.03.2025	Bettina Stefanini ist Podiumsgast bei der Vorpremiere von «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini».	Kino RiffRaff	Zürich
20.03.2025	Claudia Siegle ist Teilnehmerin an der Propertycom 25.	Gottlieb Duttweiler Institut	Rüschlikon
28.03.2025	Claudia Siegle ist Teilnehmerin der Fachgruppe «Qualitätsvolle Innenentwicklung».	Konferenz der Kantonsregierungen Bern	Bern
29.03.2025	Reto Thüring ist Podiumsgast bei Forum Kulturstadt Winterthur.	Stadt Winterthur	Winterthur
11.04.2025	Severin Rüegg spricht an der Tagung «Berufseinstieg: Arbeiten in Sammlungen, Archiven und Bibliotheken».	Universität Basel, Fachgesellschaft Empirische Kulturwissenschaft Schweiz	Basel
16.04.2025	Severin Rüegg hält einen Vortrag an der Veranstaltung «Tell Me Your Story».	Zürcher Hochschule der Künste, Schweizerisches Nationalmuseum	Zürich
29.04.2025	Bettina Stefanini ist Teilnehmerin am Podiumsgespräch «Was tun mit Zehntausenden Objekten und Kuriositäten?».	Seminarhotel Lilienberg	Ermatingen
15.05.2025	Severin Rüegg ist Podiumsgast bei «Accumulation: Über Ansammeln, Wachstum und Überfluss».	Migros Museum für Gegenwartskunst	Zürich

Datum	Veranstaltung	Veranstalter:in	Ort
15.05.2025	Alain Gloor hält eine Präsentation im Seminar «Im Museumsdepot. Die Ordnungen des Museums aus seinen Lagerstätten betrachtet».	Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, Universität Zürich	Zürich
21.05.2025	Andreas Geis und Rahel Stauffiger leiten den Workshop «Bildet Banden! Ein Workshop, um träge Themen in Bewegung zu setzen».	Deutscher Stiftungstag	Wiesbaden (DE)
21.05.2025	Alain Gloor ist Mitglied der Jury für die ZHdK-Abschlussarbeiten.	Zürcher Hochschule der Künste	Zürich
22.05.2025	Theresa Gehringer leitet den Workshop «Das macht mein Vorstand niemals mit – Gremien für Veränderungen begeistern».	Deutscher Stiftungstag	Wiesbaden (DE)
05.06.2025	Bettina Stefanini stellt die Arbeit der SKKG vor.	Kiwanis Club	Winterthur
11.06.2025	Sonja Gasser stellt die SKKG vor beim Kick-off GLAM Working Group.	DARIAH-CH	Zürich
12.06.2025	Reto Thüring überbringt Grussworte an der Vernissage zur Ausstellung über Irène Zurkinden.	Kulturstiftung Basel H. Geiger	Basel
22.06.2025	Severin Rüegg spricht über die SKKG anlässlich einer Vorführung von «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini».	Staziun Lavin (Kino)	Lavin
25.06.2025	Severin Rüegg hält einen Vortrag zum Thema «Zwischen Sammelwut und Sammlungsstopp».	Memoriav	Bern
26.06.2025	Andreas Geis moderiert ein Podiumsgespräch zum Thema «Wenn Software mitentscheidet».	Forum Kultur und Ökonomie	Basel
03.07.2025	Stefan Angele hält einen Vortrag zum Thema «Fair und nachhaltig weiterbauen».	Casafair	Zürich
08.07.2025	Andreas Geis ist Teilnehmer am Workshop «Kulturförderung: To-gather for a Common Culture».	Philipp Bischof & Locarno Film Festival	Locarno
10.07.2025	Rahel Stauffiger hält einen Vortrag mit dem Titel «Teilhabe gemeinsam qualitativ erforschen».	Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft	Aarau
13.08.2025	Andreas Geis hält einen Input bei der Erarbeitung des Leitbildes Kulturförderung des Kantons Zürich.	con sense	Online
18.08.2025	Claudia Suter ist Teilnehmerin an einem Workshop an der Fachtagung Baukultur und Rendite.	Stiftung Baukultur Schweiz	Bern

Datum	Veranstaltung	Veranstalter:in	Ort
21.08.2025	Sonja Gasser hält einen Vortrag zur «Sammlung digital» beim Jahreskongress Schweizer Museen.	ICOM/VMS	La Chaux-de-Fonds
09.09.2025	Mehrere Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta stellen ihre Arbeit vor am Schlosshoffest Brestenberg.	Terresta	Seengen
13.09.2025	David Rutz führt durch die Neustadtgasse 8 im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals.	Denkmalpflege Winterthur	Winterthur
24.09.2025	Theresa Gehringer und Christine Müller Stalder stellen das Oral Reporting bei der SKKG vor.	Seedling Foundation	Online
25.09.2025	Noemi Scheurer und Rahel Stauffiger halten einen Vortrag mit dem Titel «Participatory Grantmaking and Its Potential for Cultural Participation».	European Research Network on Philanthropy (ERNOP)	Heidelberg (DE)
27.09.2025	David Rutz und Sabina Horber führen durch die Steinberggasse 52 im Rahmen von Open House Zurich.	Open House	Winterthur
01.10.2025	Mia Odermatt ist Podiumsteilnehmerin am 1. Zürcher Stiftungssymposium.	Verein Stiftungsstandort Zürich	Zürich
12.10.2025	Sonja Gasser hält einen Vortrag zur «Sammlung digital» im Rahmen der Vortragsreihe «Plattformen im Dialog».	Digital Humanities und Universitätsbibliothek der Universität Bern	Bern
14.10.2025	Sonja Gasser hält einen Vortrag zur «Sammlung digital» im Rahmen der Konferenz «Cultural Heritage in the Digital Age».	Departement Geschichte und Digital Humanities, Universität Basel	Basel
14.10.2025	Theresa Gehringer hält einen Vortrag und Workshop zum Thema «Vielfalt, Generationen und Neubesetzungen in Vorständen und Räten».	GI beider Basel	Basel
15.10.2025	Sonja Gasser und Rahel Stauffiger halten einen Vortrag und Workshop im Rahmen der DaSCHCon 2025.	Swiss National Data and Service Center for the Humanities (DaSCH), Museum für Kommunikation	Bern
20.10.2025	Claudia Suter ist Teilnehmerin an einem Workshop der Begleitgruppe Wohnstrategie Stadt Winterthur.	Stadt Winterthur	Winterthur
21.10.2025	Claudia Suter ist Teilnehmerin des Webcast für den Leitfaden «Zirkuläres Bauen».	Wüst Partner, Studiodurable	Zürich
13.11.2025	Claudia Suter hält einen Vortrag und ist Podiumsteilnehmerin zum Thema «Einfach ergänzen».	Zawonet	Zürich
13.11.2025	Claudia Suter ist Workshopsteilnehmerin bei der Jahrestagung Baukultur.	Stiftung Baukultur Schweiz	St. Gallen

Datum	Veranstaltung	Veranstalter:in	Ort
19.11.2025	Sonja Gasser hält einen Vortrag zur «Sammlung digital» im Rahmen der Konferenz «Das digitale Objekt 2025».	Deutsches Museum in Kooperation mit NFDI4Memory	München (DE)
04.12.2025	Andreas Geis, Alain Gloor und Sarah Fehr leiten gemeinsam mit Roman Tschäppeler den Workshop «Das Museum ist schon da – wie wir Räume neu erzählen».	ICOM Deutschland Jahrestagung 2025	Hamburg (DE)
13.12.2025	Severin Rüegg stellt die SKKG vor im Rahmen der Ausstellungseröffnung «Realisti, Idealisti, Simbolisti Svizzeri».	Casa Console	Poschiavo

Besuche von Institutionen und Partner:innen im Wintower, mit Depotführung und Vorstellung der Abteilungen und Bereiche

Datum	Institution/Partner:in
27.03.2025	Universität Würzburg (Student:innen Museologie)
27.03.2025	Zürcher Hochschule der Künste (Student:innen Fine Arts)
16.05.2025	Generalversammlung der Vereinigung der Kunsthistoriker:innen in der Schweiz
02.06.2025	Staatsarchiv Kanton Zürich
24.06.2025	Landesmuseum Zürich (Abteilung Kuration)
26.06.2025	Amt für Städtebau Stadt Zürich
17.09.2025	Zürcher Hochschule der Künste (Master Visual Communication)
19.09.2025	Stadt Winterthur (Alumni-Gruppe Stadtrat)
20.09.2025	European-art.net EAN (Jahrestreffen)
28.10.2025	Fachhochschule Graubünden (CAS Museumsarbeit)
28.10.2025	Junges Literaturlabor JULL (Projekt Schulhausroman Wallrüti)
28.11.2025	ICOM Schweiz

CAMPO Zwischennutzung

Insgesamt fanden knapp 120 interne und externe Anlässe in der CAMPO-Zwischennutzung statt. Dazu von Mittwoch bis Freitag ein regelmässiger Mittagstisch und von Montag bis Mittwoch jeweils ein Kaffee- und Kuchen-Angebot (Café Complet) von 8.30–14 Uhr. Die einzelnen Anlässe waren folgende:

Datum	Veranstaltung
08.01.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
16.–21.01.2025	Ausstellung Silvan Scherrer (öffentlich)
21.01.2025	Vernetzungsanlass II: CAMPO Cantina
01.02.2025	Jahresanlass Re-Win Winterthur (öffentlich)
12.02.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
18.02.2025	Kick-off-Tag Bachelor Art Education ZHdK
18.02–31.05.2025	Bachelor Art Education ZHdK (Semesterprojekt)
25.02.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
26.02.2025	Kick-off Bachelor Art Education ZHdK (Input: Alain Gloor, Sophia Fries)
01.–02.03.2025	Erstes Treffen Kultur Komitee SKKG
Ab 03.03.2025	Fixer Mittagstisch Mo bis Fr. Clov3r
12.03.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
13.03.2025	Bingo-Party (Bachelor Art Education) ZHdK (öffentlich)
25.03.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
03.04.2025	CAMPO Bar (öffentlich)
08.04.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
09.04.2025	Vernetzungsanlass III: Gemeinschaftsgarten
09.04.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie

11.04.2025	GV Schlossverein Hegi
13.04.2025	Papier-Schöpfen-Workshop (Bachelor Art Education) ZHdK (öffentlich)
16.04.2025	Zwischenpräsentation Bachelor Art Education ZHdK (Input Alain Gloor)
30.04.2025	Bingo-Party (Bachelor Art Education) ZHdK (öffentlich)
06.05.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
09.05.2025	Osteria del CAMPO
13.05.2025	Unternehmerinnentreffen Gemeinwohlökonomie
16.05.2025	Seminar UZH Fred von Bose (Input Alain Gloor)
18.05.2025	Papier-Schöpfen-Workshop (Bachelor Art Education) ZHdK (öffentlich)
20.05.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
21.05.2025	Abschlusspräsentation Bachelor Art Education ZHdK (mit Alain Gloor)
22.05.2025	Treffen I: Hausgruppe
23.05.2025	Nachbarschaftstag inkl. Druckworkshops
11.06.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
20.06.2025	Abschlussessen Lehrer:innen Filasez
21.06.2025	Filasez: 5-Jahres-Jubiläum
24.06.2025	Konferenz SCNAT: Landschaft und Naturgefahren (öffentlich)
27.06.2025	Treffen II: Hausgruppe
29.06.2025	Anlass Plattenladen Musikamsell (öffentlich)
11.07.–26.07.2025	CAMPO Cinema inkl. Osteria del CAMPO
27.07.2025	Screening EM-Final Frauen inkl. Osteria del CAMPO
Ab 18.08.2025	Café Complet (öffentlich), jeweils Mo und Di von 8–14 Uhr

Datum	Veranstaltung
Ab 08.09.2025	Café Complet (öffentlich) neu jeweils Mo bis Mi von 8–14 Uhr
10.09.2025	Treffen III: Hausgruppe
10.09.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
15.09.2025	Signoritas (Chor)
17.09.2025	Kick-off Hochschulen ZHAW und ZHdK (Semesterprojekte, Input: Alain Gloor und Sophia Fries)
17.09.2025	Saisonabschluss Gartengruppe
18.09.2025	Herbstfest SKKG
22.09.2025	Signoritas (Chor)
27.09.2025	Tag der offenen Türen CAWIN
08.10.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
15.10.2025	ZHdK Zwischenpräsentation (mit Alain Gloor, Sophia Fries)
21.10.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
27.-28.10.2025	Fokustage Bereich Kultur (SKKG)
29.10.2025	ZHdK Workshop (öffentlich)
03.11.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
04.11.2025	Patchwork-Workshop I (SKKG)
05.11.2025	ZHdK Workshop (öffentlich)
09.11.2025	Verein Aranachula Sponsoring Anlass
13.11.2025	Schlusspräsentation ZHdK (mit Alain Gloor und Sophia Fries)
18.11.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
22.11.2025	Zweites Treffen Kultur Komitee
02.12.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)

03.12.2025	Treffen IV: Hausgruppe
09.12.2025	Abschlussanlass «Dein Quartierprojekt»
10.12.2025	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
16.12.2025	Filmscreening Filmgruppe 710 (öffentlich)
17.12.2025	Stapferhaus (Weihnachtsessen) (Input Alain Gloor)
21.12.2025	Weihnachtsanlass Turnverein Oberwinterthur
Osteria del CAMPO	
17.04.2025	11.10.2025
18.04.2025	23.10.2025
25.04.2025	24.10.2025
10.05.2025	25.10.2025
15.05.2025	13.11.2025
16.05.2025	14.11.2025
12.06.2025	15.11.2025
26.06.2025	27.11.2025
27.06.2025	28.11.2025
10.07.2025	29.11.2025
13.08.2025	05.12.2025
14.08.2025	06.12.2025
11.09.2025	11.12.2025
12.09.2025	12.12.2025
25.09.2025	13.12.2025
09.10.2025	
CAMPO Bar	
	16.01.2025
	20.02.2025
	06.03.2025
	Vernissage «Sammlung digital» (öffentlich)
	03.04.2025
	05.06.2025
	03.07.2025
	04.09.2025
	Vernissage Ofen von Ester Alemajehu Hatle (öffentlich)
	02.10.2025
	06.11.2025
	Vorstellen Bauprojekt (mit Alain Gloor) (öffentlich)
	04.12.2025
	Vernissage Gazzetta No.2 (öffentlich)

Liste Leihgaben

Leihgaben für Wechselausstellungen 2025

Reichtum und Armut. Damals und Heute

06.04.2024–31.10.2025

Ritterhaus, Bubikon

- 2 Fingerringe aus Messing, 14.–17. Jh., Deutschland
- 1 Keramikgefäss, 11.–13. Jh., Herkunft unbekannt
- 1 Hostienbehältnis aus Sandstein, spätgotisch, Herkunft unbekannt
- 1 Wetzstein, nicht datiert, Herkunft unbekannt

1524 Stürmische Zeiten.

Der Ittinger Sturm im Fokus

21.04.2024–15.06.2025

Kunstmuseum Thurgau, Ittinger Museum, Warth

- 1 Vollplastik aus gebranntem Kaolin (in zerbrochenem Zustand), 16. Jh., Nordfrankreich oder Flandern

Thalassa! Thalassa! L'imaginaire de la mer

04.10.2024–12.01.2025

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne

- 1 Gemälde Félix Vallotton

Niki de Saint Phalle

05.10.2024–16.02.2025

Museo delle Culture, Mailand (IT)

- 1 Plastik/Assemblage Niki de Saint Phalle

Wanderausstellung

Garden Futures. Designing with Nature

10.11.2023–31.03.2024 Designmuseum Helsinki (FI)

27.04.2024–13.10.2024, Vandalorum, Vanärmo (SE)

Stiftung Righini-Fries, Zürich

16.11.2024–13.04.2025, Het Nieuwe Instituut,

Rotterdam (NL)

17.05.2025–22.02.2026, V&A Dundee (GB)

- 3 versch. Spaten
- 3 versch. Scheren

Illusion. Traum, Identität, Wirklichkeit

06.12.2024–06.04.2025

Hamburger Kunsthalle (DE)

- 1 Gemälde Johann Heinrich Füssli

Götterlieblich, Augenpoet, Erfolgsmensch

Karl Walser im Robert Walser-Zentrum

18.01.2025–23.12.2025

Robert Walser-Zentrum, Bern

- 2 Gemälde Karl Walser

Wanderausstellung

Hodler. Un modèle pour l'art suisse ?

14.02.2025–25.05.2025, Musée d'art de Pully

22.06.2025–12.10.2025 Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel

- 1 Gemälde Max Buri
- 1 Gemälde Erich Hermès
- 1 Gemälde Giovanni Giacometti
- 1 Gemälde Sigismund Righini
- 2 Gemälde Félix Vallotton

Apocalypse: From Last Judgement to Climate Threat

22.02.2025–18.01.2026

Konstmuseum Göteborg (SE)

- 1 Gemälde Ferdinand Hodler

Otto Dix – Adolf Dietrich. Zwei Maler am Bodensee

05.04.2025–17.08.2025

Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

- 2 Gemälde Adolf Dietrich

Félix Vallotton. Illusions perdues

12.04.2025–07.09.2025

Kunst Museum Winterthur, Reinhart am Stadtgarten

— 2 Gemälde Félix Vallotton

Ferdinand Hodler – Filippo Franzoni

13.04.2025–10.08.2025

Museo d'arte della Svizzera italiana, MASI LAC, Lugano

— 3 Gemälde Ferdinand Hodler

Irène Zurkinden: die Liebe, das Leben

13.06.2025–07.09.2025

Kulturstiftung Basel H. Geiger:

— 5 Gemälde Irène Zurkinden

Royals zu Besuch. Von Sisi bis Queen Elizabeth

13.06.2025–09.11.2025

Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich

— 1 Gemälde Ferdinand Leeke

— 16 Objekte aus angeblich persönlichem Besitz royaler Persönlichkeiten

Vallotton forever. Die Retrospektive

24.10.2025–15.02.2026

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne

— 2 Gemälde Félix Vallotton

Anges à l'infini. Apparitions et myriades de Noël

22.11.2025–11.01.2026

Château de Gruyères

— 2 Bronzeplastiken, nicht datiert, Herkunft unbekannt

— 2 Holzskulpturen, Künstler unbekannt, um 1880, Deutschland

— 1 Hinterglasmalerei, Künstler unbekannt, nicht datiert, Deutschland

A Call of All Beings: See You Tomorrow, Same Time, Same Place

13.12.2025–12.04.2026

Green Museumbrary, Taichung Art Museum (TWN)

— 15 Zeichnungen und Handschriften Antoine de Saint-Exupéry

Schweizer Realisten, Idealisten, Symbolisten. Bilder des Sammlers Bruno Stefanini | Realisti, idealisti, simbolisti svizzeri. Dipinti del collezionista Bruno Stefanini

14.12.2025–25.10.2026

Museo Casa Console, Poschiavo

— 2 Gemälde François-Louis-David Bocion

— 3 Gemälde Giovanni Giacometti

— 1 Gemälde Karl Girardet

— 3 Gemälde Ferdinand Hodler

— 2 Gemälde Rudolf Koller

— 1 Gemälde Rudolf Urech

— 1 Gemälde Félix Vallotton

— 3 Gemälde Hans Beat Wieland

— 1 Gemälde Robert Zünd

Dauerleihgaben 2025
(werden nur im Jahr der Zustellung erwähnt)

Dauerausstellung
Einleuchten. Wiedereröffnung mit Meisterwerken von Friedrich bis Hodler
28.02.2025–01.03.2030

Kunst Museum Winterthur, Reinhart am Stadtgarten

- 2 Gemälde Cuno Amiet
- 3 Gemälde Albert Anker
- 2 Gemälde Arnold Böcklin
- 3 Gemälde Frank Buchser
- 1 Gemälde Alexandre Calame
- 1 Gemälde Adolf Dietrich
- 1 Gemälde Giovanni Giacometti
- 1 Gemälde Ferdinand Hodler
- 1 Gemälde Angelika Kauffmann
- 2 Gemälde Giovanni Segantini
- 3 Gemälde Carl Spitzweg
- 1 Gemälde Niklaus Stoecklin

Dauerausstellung
Guter Stoff. Kollektion Textilmuseum St. Gallen

Textilmuseum St. Gallen

neu verlängert bis 30.06.2027

- 1 Maske schöner Silvesterklaus, nicht datiert, Appenzell

Dauerausstellung
Netzwerkprojekt «Einfach Zürich»

Schweizerisches Nationalmuseum,
Landesmuseum Zürich

neu verlängert bis 31.10.2027

- 1 Fahmentuch «AO Zürich» der NSDAP aus dem Bestand der Parteizentrale in München (1930–1945)

Dauerausstellung
Geschichte Schweiz

Schweizerisches Nationalmuseum,
Landesmuseum Zürich

neu verlängert bis 31.12.2030

- 1 Offiziersmütze aus dem Besitz von General Henri Guisan
- 1 Offiziersmantel aus dem Besitz von General Henri Guisan

Liste geförderter Projekte

Förderungsprogramm Wagnis

Institution	Projekt	CHF
Völkerkundemuseum der Universität Zürich	Kontaktzone Zürich – Eine vielstimmige Erkundung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich	50'000
Schweizer Museum und Zentrum für elektronische Musikinstrumente	Projekt der kulturellen Teilhabe. Geschichten der elektronischen Musik	80'000
Historisches Museum Basel	Fundbüro für ESC-Geschichten	50'000
Museum für Kommunikation	Antirassismus im Museum für Kommunikation	20'000
Stapferhaus	Organisationsentwicklung	25'000
Alte Säge Turtmann	Alte Säge Turtmann	5'000
métraux&	piazza nostra – Partizipative Stadt-Kulturgeschichte	20'000
ENTER Technikwelt Solothurn	Weiterführung und Ausbau Helpdesk für Mensch und Technik	150'000
Verein für Industrie- und Bahnkultur (INBAHN)	Nagelfabrik Nagli: Vermittlungsprojekt «Archimedes träumt»	15'000
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona	Mit den Sammlungen Bosshard Möglichkeitsräume für Auseinandersetzungen schaffen: Vision 2027++	100'000
Destination 27	Art Truck	12'000
Kunstmuseum Thun Thun Panorama	Jugendguides im Thun-Panorama und Kunstmuseum Thun	14'800
Museumskommission Birsfelden	Co-kreativer Audioguide für die Ausstellung Karl Glatt	5'000
Museum des Landes Glarus	Prototypische Untersuchung einer partizipativen Sammlungspraxis der Gegenwart	25'000
akku Kunstplattform Emmen	Partizipative Kuration für Kinder	50'000
Musée Visionnaire	Draw Maps of Switzerland	5'000

Institution	Projekt	CHF
Kultur-Historisches Museum Grenchen	Türe auf für Partizipation	45'000
Historisches Museum Thurgau	Citizen Science Projekt – Partizipative Sammlungserschliessung	67'500
Mémoires d'ici	Mémoires d'ici: à la découverte des archives privées	15'000
Museum Wetzikon	Erinnerungen sammeln – «Das bisschen Haushalt»	10'000
Zurich James Joyce Foundation	Neue Ausstellung: Willkommen zu Joyce! / Welcome to Joyce!	25'000
Textilmuseum St. Gallen	Mode sammeln. Von T-Shirts bis Haute Couture	50'000
Sust Museum Horgen	aus-sortiert #2 Plus	67'900
Cularta – atelier e gallaria	Jahreskonzept «miu Laax, tiu Laax»	5'000
Stadtmuseum Aarau	Praxis- & Erfahrungsraum Museum	110'000
Kulturkommission Gemeinde Muhen	Ausstellungsprojekt «Fremde ziehen nach Muhen – Müheler ziehen in die Fremde»	2'500
Fotostiftung Graubünden	Pictomap	96'000
Photoforum Pasquart	Reclaim the narrative	32'000
Stiftung Schulmuseum Bern in Köniz	Fremde Räume – Schule, Migration und die Welt	40'000
Museum Haus Konstruktiv	Gemeinsam anders. Ein inklusiver Ausstellungsrundgang	15'000
Museum Altes Zeughaus	Waffenfabrik Solothurn – Schweizer Waffen für die deutsche Rüstung	10'000
Amis de Musées de Pully	Elles font la figuration	10'000
Museum Herisau	Museums-Strategie bis 2030	12'000
Museum FC Basel 1893	FCB-Museum: Netzwerk mit Datenbank	64'000
Ziegelei-Museum	tegula rasa – Die Ziegelsammlung auf dem Prüfstand	52'000
Tal Museum Engelberg	Erzählt! – Märchen und Sagen rund um Engelberg	4'500
Kunsthaus Grenchen	We Care! Grenchen makes it work!	2'000
Bürgerhaus Pratteln	«Alder & Bahn» – Zuhause auf grosser Fahrt.	5'000
Kunstmuseum St. Gallen	Strategie TiM-Nachmittage	10'000

Institution	Projekt	CHF
BLS-Stiftung	Erlebniswelt Museum Depot Burgdorf	25'000
Ortsmuseum Meilen	Sonderausstellung zum Thema «Esskultur»	20'000
Vereinigung Heimatkunde Schlieren	Heimat 2.0 (Transformation Ortsmuseum Schlieren)	28'000
Historische Gesellschaft Wädenswil	«Seemeitli und Seebuebe», Sonderausstellung 2026	20'000
Museum Schloss Burgdorf	Schlosszirkel – Diversitätsvermittlung	147'500
Museum Regiunal Surselva	Partizipative Vermittlungsangebote für die neue Dauerausstellung 2025–2027	30'000
Ritterhaus Bubikon	Vergiss mein nicht – Adelsmemoria zwischen Zürich und den Alpen	10'000
KULTURAMA Museum des Menschen	Partizipativer Ausstellungsteil und Veranstaltungsreihe	18'000
mudac, Plateforme 10	ECCÒ!	18'000
Dokumentation Basler Fasnacht	Archivposter Fasnacht	4'000
Kunstmuseum Solothurn	«Mehr Licht»	35'000
Verein für Industrie- und Migrationsgeschichte der Region Basel	Chemiemuseumsmobil	60'000
Historisches Museum Thurgau	Partizipative Sonderausstellung «Leben & Lassen. Spuren des Menschseins»	15'000
Haus zum Dolder	Geboren werden	40'000
Museum der Kulturen Basel	Inklusive Massnahmen: Ausstellung «Die Eule ist pink – farbige Geschichten»	50'000
Basler Papiermühle	Dauerausstellung 2027	180'000
Bernisches Historisches Museum	«Usakos – Reconnecting Histories»	190'000
Psychiatrie-Museum Bern	Zukunft Psychiatrie-Museum Bern: Projekte «Aufbruch» und «12 Perspektiven»	65'000
Musée national suisse – Château de Prangins	Children's Board	15'000
ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürichchen	FOR WHAT IT'S WORTH. Von Pflege, Wert und Denkmal	44'000
NMB Neues Museum Biel	Brum, Brum Biel Aufbruch und Stop im Erdölzeitalter	40'000
Museo Casorella	Sounding Board Piazza Nostra 2026	25'000

Institution	Projekt	CHF
Zeughaus Teufen	Archiv des Alltäglichen	20'000
Museum und Begegnungszentrum Waldegg	Evaluation	6'000
Heimatschutzzentrum	Kosmos Altstadt	30'000
Open House Basel	Vermittlungsprogramm Perspektivenwechsel	35'000

Förderungsprogramm Skalierung

Institution	Projekt	CHF
ALPS Alpines Museum der Schweiz	Förderungsprogramm Skalierung 2022-2026	80'000
Museum für Kommunikation	Förderungsprogramm Skalierung 2022-2026	80'000
Museum Schaffen	Förderungsprogramm Skalierung 2022-2026	80'000
Musée d'ethnographie Neuchâtel	Förderungsprogramm Skalierung 2022-2026	80'000
Stapferhaus	Förderungsprogramm Skalierung 2022-2026	80'000

Förderungsprogramm Struktur

Institution	Projekt	CHF
Kuverum Services	Territoires partagés	53'000
Netzwerk Kulturerbe Schweiz	Stipendien Praxis-Training Werkstatt Wirkung	520
Verband der Museen der Schweiz (VMS)	Betriebsbeitrag 2025-2028	160'000
SKKG & Nordmetall-Stiftung	Strukturbeitrag für TiM – Tandem im Museum. Geschichten erfinden als Mittel zum sozialen Austausch	30'000
Theater Basel	Benin – Eine geteilte Kunst Geschichte	50'000
Verein muse-um-zürich	Unterstützung Organisationsentwicklung NIKE	60'000
Con·Sense Philanthropy Consulting	Fortsetzung Fortbildungsprogramm «Das relevante Museum» Durchführung 2024 und 2025 (Erhöhung)	20'000
20 unterstützte Museen mit je CHF 2'000: Zimmermannhaus Brugg; Rätisches Museum; Nordamerika Native Museum; Paul Gugelmann Museum; Heimatmuseum Elgg; Museen Murikultur; L'association ArchéoNE; Gameorama Luzern; Rit- terhaus Bubikon, KMM Dürnten, Sauriermuseum Aathal, Ortsmuseum Meilen; Museum Luzern; Mu- seum kunst + wissen; Museum Bauernhof; Vincenzo Vela Museum; Museum Stamparia Strada; Musée d'horlogerie du Locle; Fondazione Marguerite Arp; Museum Schloss Burgdorf; Ortsmuseum Meilen; Heimatmuseum Elgg; m.a.x. Museo Chiasso	«TiM – Tandem im Museum»	40'000

Vergabe Förderungsprojekte 4. Kultur Komitee Winterthur 2025

Projekt	Initiant:innen	CHF
Alli Vibes Geile Scheiss	Kollektiv Alli Vibes Geile Scheiss	6'330
ANTE Konzertreihe	Kulturverein NOI	6'000
Ausgetriggert – wenn Trauma komplex wird	Vanessa Kissling	1'464
Brunnen gehn Winterthur, Badesaison 2025/26	Verein Brunnen gehn Sektion Winterthur	9'000
Cinema Expanded: A Wall is a Screen und Asi Föcker	Verein Kino Cameo	14'500
Der Wurm in meinem Kopf – Musiktheater mit Puppen	Lucia Schneider-Menz – MENZE	7'000
Dialogplatzkonzerte 2025	Stadtlokt	9'500
Ein Jahr Tüfteln in der Fabrica	Verein Filasez	17'198
Eisblumen – ein etwas anderer Adventskalender	Verein Eisblumen Winterthur	6'000
Entwicklung Rundgang Bierstadt Winterthur	Avec Plaisir – Kultur und Kulinarik	16'000
Erzählladen auf Zeit	Winterthurer Zentrale für Alltagsgeschichten	4'900
Green Rock	Förderung lokaler Rockmusik	9'000
Industria Festival: Technokultur im Stadtpark Winterthur	Verein der jungen Kultur	7'000
Ist das Kunst oder kann das weg?	Verein Jungkunst	9'500
Kinder- sowie Jugendtheaterclub am Theater Winterthur	Theater Winterthur	12'000
KleinKunstRallye Winterthur	Verein Kulturfenster Winterthur	7'000
Konzert Kammerchor und Schweizer Jugendchor	Konservatorium Winterthur Winterthur	2'800
Kulthurpuls – Gespräche mit Winti	Kellertheater Winterthur	4'000
Les Femmes Fatales	Dance Company ONE	7'000

Projekt	Initiant:innen	CHF
Liebesfiguren und komplementäre Wirklichkeit: Die Postkartenliebe meiner Grosseltern	Simone Brander	6'000
Never Enough	E1NZ	7'467
Nicht schuld!	Tanja Polli	9'333
Open Art Festival	Tobias Morf	6'500
Openair-Ausstellung mit erzählerischen Spurensuche	Luca Harlacher	4'000
Plattform nachhaltiges Jungdesign	Verein für schönes Design	6'000
Rauk-it	Genossenschaft Rauke	15'000
Rundgang Medizingeschichte (Arbeitstitel)	Verein Frauenstadtrundgang Winterthur	10'000
Rundgang Rassismus in Winterthur für Sekundarstufe I + II	Verein Kehrseite	5'000
Samstagsmatinée	Verein Kulturhaus Villa Sträuli	6'000
Schattenwelten	FAHR.WERK.ö!	7'000
Schreibprojekt «Palazzo Lavazzo»	Autorenduo Sebastian Henn und Fabian Wenk	8'741
Silvesterabend – eine Tragikomödie	Wolfgang Weigand	23'125
Stadtglüt Winterthur	Verein Stadtglüt Winterthur	5'800
Swiss Percussion Competition 2025	Swiss Percussion Competition	5'000
Tag der Vielfalt 2025	Interkulturelles Forum Winterthur	2'000
The Car Rots (das Auto verrottet) –	Quellenhof-Stiftung	13'500
Tier & Text	Buchkinder Winterthur	17'000
Töpfern erdet und verbindet	Verein KeramikWerk Winterthur	5'000
Tuuli	Cornelia Kraft	10'000
Vielfalt im MFW-Moderationsteam	Winterthurer Musikfestwochen	6'350

Projekt	Initiant:innen	CHF
Weihnachtsbrunnen	Verein – Steinberggasse & Metzgasse	20'000
Winterthurer Druckwoche	Verein «Werk und Atelier Heinz Keller»	9'500

Aktuelle Bauprojekte

- **Binzmühle-/Friesstrasse, Zürich**
Neubau
- **Burgstrasse, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **General-Guisan-Strasse 31, Winterthur**
Renovation
- **Hobelwerkweg, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **Hohlandstrasse 4-6, Winterthur**
Renovation Wohnhaus und Einbau
Quartierbibliothek
- **Neustadtgasse 8, Winterthur**
Renovation
- **Neustadtgasse 20 & 22, Winterthur**
Renovation
- **Obergasse 3, Winterthur**
Renovation
- **Pestalozzistrasse, Elsau**
Renovation
- **Rebenweg 8, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **Römertor, Winterthur**
Renovation Ladenzentrum
- **Rychenbergstrasse, Winterthur**
Projektentwicklung Neubau
- **Schloss Brestenberg, Seengen**
Projektentwicklung
- **Schloss Grandson**
Renovation Schloss, Innenhof & Terrassen, Aus-
senraum, Museum, Restaurant Châtelet und
Schlossplatz
- **Sonnenhof, Bülach**
Arealentwicklung
- **Wintower, Winterthur**
Projektentwicklung
- **Zentralstrasse, Wettingen**
Massnahmen Verlängerung Betriebsdauer
- **Zum Park, Winterthur**
Projektentwicklung CAMPO
- **Zürcherstrasse 107/117, Winterthur**
Projektentwicklung
- **Zypressen-/Holzlegistrasse, Winterthur**
Neubau

Daten Nachhaltigkeit

A/ Liegenschafts-Portfolio SKKG/Terresta [1]

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Liegenschaften			
Bestand (Stand 31.12.25)			
Vermietete Fläche, Wohnen	m ²	143'775	143'338
Vermietete Fläche, Gewerbe/Büro	m ²	41'548	41'639
Vermietete Fläche, übrige 2025	m ²	19'369	19'239
Vermietete Fläche, total	m ²	204'692	204'216
Anzahl vermietete Wohnobjekte	Stück	2'259	2'263
Veränderungen im Berichtsjahr			
Abgeschlossene Neubauten	Anzahl	0	1
Abgeschlossene Renovationen, im bewohnten Zustand	Anzahl	1	1
Abgeschlossene Renovationen, im unbewohnten Zustand	Anzahl	2	1
Zusätzlich geschaffene Wohnungen	Anzahl	1	47
Vermietung			
Anteil mit Median-Einkommen «bezahlbare Wohnungen» (SOSDA AK3.1)	%	94	-
Anteil Wohnungen mit Belegung «Zimmer minus 1» (SOSDA AK3.2)	%	58	-
Fluktuation (Wohnen)	%	12	13

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Leerstand (Wohnen)	Anzahl	23	16
Leerstand (Wohnen)	%	1.0	0.7

Energie, Treibhausgase und Wasser [2] Kennzahlen REIDA*

Abdeckungsgrad*	EBF-%	99.6	99.6
Energieverbrauch*	MWh	29'291	29'961
Energieintensität*	kWh/m ² EBF	132	136
Anteil erneuerbare Energie*	kWh-%	19.4	17.6
CO ₂ e-Emissionen (Scope 1+2, location based)*	t CO ₂ e	5'220	5'495
Scope 1 (Brennstoffe)	t CO ₂ e	4'882	5'146
Scope 2 (Fernwärme, Allgemeinstrom)	t CO ₂ e	338	350
CO ₂ e-Emissionsintensität (Scope 1+2, location based)*	kg CO ₂ e/m ² EBF	23.4	25.0
Im Berichtsjahr neu installierte PV Produktionskapazität	kWp	46	176
Total installierte PV Produktionskapazität (Stand 31.12.)	kWp	284	238
Eigenstromerzeugung	MWh	223	50
Umgestellte Heizungen (fossil > erneuerbar)	Anzahl	1	1
Wasserverbrauch	m ³	ca. 250'000	-

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Aussenräume und Biodiversität			
Aussenraum-Aufwertungen	Anzahl	7	5
Aussenraum-Aufwertungen	m ²	ca. 1'800	ca. 1'000

Erläuterungen

- [1] Bestandesliegenschaften, ohne unbebaute Grundstücke, Landwirtschaft und Wald
 [2] Ohne Mieterverbräuche (Strom und weitere von Mietern beschaffte Energie und Wasser)

B/ Organisation SKKG

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Mitarbeiter:innen			
Anzahl Mitarbeiter:innen	FTE	107.6	107.4
Mitarbeiter:innen, weiblich/männlich	% HC	57 / 43	53 / 47
Führungspositionen, weiblich/männlich	% HC	50 / 50	44 / 56
Mitglieder Stiftungsrat, weiblich/männlich	Anzahl	3 / 4	3 / 4
Anteil Teilzeit-Mitarbeiter:innen	% HC	59	58
Lernende	Anzahl	2	1
Praktika	Anzahl	3	3
Praxiseinsätze Arbeitsintegration	Anzahl	2	1
Fluktuation gesamt	%	13.3	13.5
Fluktuation «freiwillig»	%	6.3	7.9
Arbeitsunfälle mit Verletzungen	Anzahl	2	3
Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	Anzahl	9.5	70

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Absenztage (BU, NBU, Krankheit)	Arbeits-tage	1017	830
Absenzzrate (BU, NBU, Krankheit)	Tage / FTE	9.0	7.6
Aufwand Mitarbeiter:innen-Beratung	CHF	16'500	16'500
Aufwand Gesundheitsförderung	CHF	10'000	6'600

Energieverbrauch

Treibstoffverbrauch Firmenfahrzeuge und Geräte	Liter	20'175	23'900
Stromverbrauch («Mieterstrom») in selbst genutzten Flächen	MWh	94	98

Bildnachweis und Impressum

Inhalt und Text

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Layout & Gestaltung

MADE Identity

Redaktion

Kommunikation SKKG/Terresta

Lektorat

Die Wörtere, Luzia Davi

Copyright

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

Winterthur, im Mai 2026

Weitere Informationen zur Stiftung unter

[skkg.ch](https://www.skkg.ch) ↗

Weitere Informationen zu Terresta unter

[terresta.ch](https://www.terresta.ch) ↗

Bildnachweise

Porträtfotos: Lucas Ziegler
Illustrationen: Zoe Heeb, *MADE* Identity

Stiftung für Kunst,
Kultur und Geschichte
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

skkg.ch ↗
info@skkg.ch
+41 52 209 08 90

[Linkedin](#) ↗
[Instagram](#) ↗
[Spotify](#) ↗

SKKG
Stiftung für Kunst,
Kultur und Geschichte